

Danziger Meiste Nachrichten

Unparteiliches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

Reklamations-Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Berliner Redaktions-Bureau: Kronenstraße Nr. 53. Telefonamt I Nr. 2515.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Wk. - ohne Zustellgebühr...

Anzeigen-Preis für Stellen, Wohnungen u. Zimmer 15 Wk. alle übrigen Inserate 20 Wk.

Nr. 91.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Brösen, Bütow, Cölsin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Fenbude, Pohlenstein, Konitz, Langfurth (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerder, Rensfahwasser, Reusfah, Renteich, Ohra, Oliva, Prank, Pr. Stargard, Schellmühl, Schwedt, Schwedt-Stadt, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmünde, Zoppot.

1900.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

„Gefinnungsvoll.“

„Ich liebe eine gefinnungsvolle Opposition“, sagte König Friedrich Wilhelm IV., als er den Dichter Herwegh empfing. War dies im Munde dieses Königs auch mehr eine Redensart...

Die Weihe der Artilleriefahnen.

Im Rittersaale des Königl. Schlosses fand gestern Mittag die Flagelung und darauf im Capitelsaale die Weihe der dem Garde-Fuß-Artillerie-Regiment sowie den Fuß-Artillerie-Regimentern 1 bis 8, 14 und 15 verliehenen bzw. erneuerten Fahnen statt.

Der Tag von Düppel, ein Ehrentag auch für die preussische Artillerie, soll nach unserm Kaisers Willen ein Ehrentag heute für die Fußartillerie sein. In der alten, zum Andenken an die Befreiungskriege der Artillerie 1816 verliehenen, mit den Kriegsrühmlichkeiten von 1864...

Wohl ein gewaltiges, tiefereffendes Bild! Ist nicht, als ob auch wir heute nach 36 Jahren den Ahnen wieder anhalten müßten, als ob wir im Geiste die Lösung der prinzipiellen Forderungen von damals vernahmen, die Lösung aus dem kriegerischen Waffenschiebung. Mit in den Herzen schreiben sie zu Gott und mit den Händen schlagen sie auf den Feind!

draußen mit seinen beiden leuchtenden Fackeln zu stehen dem anerkennenden Christus: „Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende!“ und darum: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwinden hat.“

Vom Kriegsschauplatz.

Lord Roberts wartet in Bloemfontein auf den Zuzug der über Beira kommenden neuen britischen Truppen, von denen 3 Transportschiffe mit angeblich 11000 australischen Fußkämpfern, 1200 Maultiern und zahlreichem Transportmaterial in Beira eingetroffen sind.

Das Anerbieten Transvaals an Portugal, demselben die Summe, welche es nach dem Delagoa-Schiedspruch zu zahlen hat, zu leihen, wurde mit dem Ablehnt.

Lord Roberts als Kritiker.

Die von uns gestern telegraphisch gemeldete Kritik Lord Roberts an dem Verhalten der Generale Buller, Warren und Oberst Thorneycroft verursacht in der ganzen Welt gewaltiges Aufsehen.

△ London, 19. April. (Privat-Tele.)

Vom Kriegsschauplatz liegen auch heute noch keine neuen Nachrichten vor, umso mehr beschäftigt man sich mit der abfälligen Kritik Roberts über Buller und dessen Unterführer.

Die Situation im Orange-Freistaat.

Wie aus London gemeldet wird, habe die Armee Roberts ihre Operationen wieder in größerem Maßstabe aufgenommen; man wird versuchen, den Boeren den Rückzug nach dem Süden des Freistaates abzuschneiden.

Prætoria, 17. April. (W. T. S.)

Commandant Cronemann berichtet, er habe 400 Mann Truppen über den Fluß in der Richtung auf Aliwal North gejagt, mehrere Mann zu Gefangenen gemacht und Wagen und Vieh erbeutet.

Kleines Feuilleton.

Berliner Theaterbrief.

Von unserem Berliner Mitarbeiter.

Berlin, 16. April. Für die Frühlings- und Sommerzeit der Berliner Theater sind bereits sehr versprechende Versprechen gemacht worden. Aber auch der Weg zu der allmählich verfliehenden Winterzeit war mit guten Vorzeichen gepflastert, und doch hat sie so erschrecklich Weniges gebracht.

Ein recht sonderbares Experiment war die letzte Cinq-Oper „Die Beichte“ von Ferdinand Hummel, zu der Axel Delmar das Libretto verfaßt hat.

dramatisch abspielen: Die um Jahrzehnte zurückliegenden Vorgänge werden auf der Bühne dargestellt. Das wenig künstlerische Bagnat ist mißglückt, wie es ja auch mißglücken würde, wenn man z. B. den „Tanzhäuser“ mit der letzten Scene beginnen und ihn nun neuvervoll beizügen lassen würde, was er alles im Venusberge, beim Sängervorstellung etc. gesündigt habe, und diese Geschehnisse dann szenisch an den Schluß der Oper gliedern würde.

Ein gleichfalls recht unästhetisches Experiment, das für vorgestern geplant war, ist uns glücklicher Weise erspart geblieben. Agnes Sorma hatte nach ältester Virtuosenmanier Lust bekommen, zwei Rollen in einem Stück zu spielen: die erste und die zweite Gattin in Paul Lindaus unerfreulichem und ersüßeltem Schauspiel „Die Erste“.

Im Central-Theater hat Sonnabend eine Berliner Aufführungspoppe die Operette abgelöst. Man gab ein Quodlibet von allerlei Motiven und Melodien unter dem Titel „Berlin nach Wien“.

mit seinem Ensemble ins „Theater des Westens“ übersiedeln und den Konkurrenzkampf aufnehmen wird gegen die amerikanische Operette, die sich im Juli im Festspieltheater vorstellen wird.

Neues vom Tage.

An der irischen Küste ist ein französisches Fischerboot „Hodge“ mit 24 Mann Besatzung untergegangen. Ein weiteres schweres Unglück hat sich bei Badstow an der englischen Küste ereignet. Ein Fischerboot strandete, und ein zu seiner Rettung hingekommener Rettungsboot schlug in Folge heftigen Windes um.

ganze Haus aus und stecken es sodann in Brand. Der Ermordete soll stets bedeutende Barwertbeträge im Hause gehabt haben. Bisher fehlt jede Spur von den Mordbrennern.

Giddy-Debutant. Für den verstorbenen Oberleutnant a. D. Moritz v. Giddy wird am 22. d. Mts. auf dem alten städtischen Friedhof in Potsdam ein von der Giddy-Bereitigung gefälltes Grabdenkmal entworfen werden.

Zu dem Doppelmord in Roveredo wird jetzt berichtet, daß der kaiserliche Großrabbiner den Mord an dem Gymnasialdirektor Johann Altan und dessen Nichte Marie Altan, als er sah, daß ihm das Zeugnis nicht nütze, vor dem Untersuchungsrichter in Trient eingeklagt habe.

Mit Mißgeschick des Attentäters Cipido hat die Brüsseler Sozialsammalgesellschaft einen Haftbefehl gegen den jungen Sozialisten Evarts erlassen.

Schwäher. Das „Prager Abendblatt“ meldet aus Ausfig: Eingetretenes Hochwasser verursachte in einzelnen Schichten des Erz-Brix-Komplexes Kohlenreviers großen Schaden. Mehrere Kohlenwerke sind erschaffen.





Vergnügungs-Anzeiger  
**Stadt-Theater.**

Donnerstag, den 19. April, Abends 7 Uhr:  
Außer Abonnement.  
Benefiz für Franz Schieke. Bassedartout A.  
**Krieg im Frieden.**  
Luftspiel in 5 Acten von Gustav v. Moser und Franz v. Schönhan.  
Regie: Franz Schieke.  
Personen:  
Heindorf, Rentier. Franz Wallis.  
Malkilde, seine Frau. Hil. Staudinger.  
Alta Frös, seine Verwandte. Laura Hoffmann.  
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin. Elvira Polenz.  
Gentel, Stadtrath. Max Kirchner.  
Sophie, dessen Frau. Marie König.  
Elsa, deren Tochter. Marg. Wagner.  
von Sonnenfels, General. Franz Schieke.  
Kurt von Folgen, Leutnant bei den Ulanen, dessen Adjutant.  
Ernst Schäfer, Stabsarzt.  
von Heif-Reiflingen, Leutnant der Infanterie.  
Paul Hofmeister, Apotheker.  
Franz Konney, Burjche bei Folgen.  
Martin, Diener.  
Anna, Köchin.  
Noia, Stubenmädchen.  
bei Heindorf: Oscar Steinberg.  
Johanna Proft.  
Anna Müller.  
Drit der Handlung: Bei Heindorf, im dritten Act bei Gentel, in einer Provinzialstadt.  
Dierauf:  
**Reif-Reiflingen.**  
Schwank in fünf Acten von Gustav v. Moser.  
Regie: Franz Schieke.  
Personen:  
Kurt von Folgen, Gutbesitzer. Ludwig Lindkoff.  
Alta, seine Frau. Marg. Voigt.  
Prisca, ihre Schwester. Laura Hoffmann.  
Baron Bernhard von Folgen, Kuris Dntel. Franz Schieke.  
Herr von Senfa, Gutbesitzer. Franz Wallis.  
Long, seine Frau. Hil. Staudinger.  
Sybilla Olmer. Max Kirchner.  
Paul Hofmeister, Apotheker. Marg. Wagner.  
Elsa, seine Frau. Wily Schwab.  
Theobald Blum, Provisor bei Hofmeister. Josef Kraft.  
Hartmann, Förster bei Folgen. Sofie Eril.  
Bertha, seine Tochter. Hermann Melzer.  
Reif von Reiflingen, Leutnant. Emil Berthold.  
Fedor Below. Joa. Calliano.  
Lina, Kammerjungfer, bei Folgen. Alex. Calliano.  
Franz, Diener. Math Rhode.  
Dörthe, Dienstmädchen bei Hofmeister. Emil Werner.  
Erster Arbeiter. Hugo Gerwinf.  
Zweiter Arbeiter.  
Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer Stadt in der Nähe.  
Größere Pause nach dem 1. Act.  
Gewöhnliche Preise.  
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets für Stehparterre a 50 S. — Ende gegen 11 Uhr.  
Spielplan:  
Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Benefiz für Capellmeister August Mondel. **Die Glocken von Corneville.** Komische Operette.  
Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Bei ermäßigten Preisen. **Die Puppe.**  
Samstag Nachmittags 3/4 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen. **Die Puppe.**  
Sonntag Abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement P. P. D. **Ein Blitzmädel.** Posse mit Gesang.  
In Vorbereitung: Novität. **Die richtige Stimmung.** Schauspiel.

**Wilhelm-Theater.**  
Director und Besitzer: Hugo Meyer.  
Täglich, Anfang 8 Uhr:  
**Internationale Specialitäten-Vorstellung.**  
12 Glanznummern ersten Ranges.  
**Neue actuelle Bilder-Serie**  
des American Biomatograph.  
**Scenen aus dem Transvaal-Kriege.**  
Engländer passiren den Tugela. — Buren auf dem Marsche. — Buren erobern eine englische Kanone. — Ohm Krüger, Präsident v. Transvaal.  
Täglich nach beendeter Vorstellung im Tunnel-Restaurant:  
**Grosses Doppel-Frei-Concert.**  
P. Mürythaler. Theaterkapelle.  
\*\*\*\*\*  
**Apollo-Saal.**  
Donnerstag, den 29. April 1900:  
**Abschieds-Concert**  
des Opem- und Concertsängers  
**Gustav Friedrich**  
unter gütiger Mitwirkung des Capellmeisters Herrn Mondel.  
Billets 3, 2 und 1 M bei Hermann Lau, Musikalien-Handlung, Langgasse. (8529)

**Hotel Petersburg.**  
**Gastspiel-Concerte**  
der renommirten Gesellschaft „Edelweiss“.  
Anfang 8 Uhr.  
**Neu! Neu!**  
Restaurant A. v. Niemierski, Brodbänkengasse No. 23.  
Täglich: **Grosses Concert,**  
ausgeführt von der berühmten croatischen Tamburitza-Capelle „Wila“, 5 Damen, 3 Herren.  
Anfang des Concerts 8 1/2 Uhr.  
Hochachtungsvoll A. v. Niemierski.

**Deutsche Kolonial-Gesellschaft**  
Abtheilung Danzig.  
Morgen Freitag:  
**kein Kolonialabend**  
dafür  
Dienstag, 24. April, Abends 8 Uhr  
im Festsaal des „Danziger Hof“ (8567)  
**Vortrag**  
des Herrn Professor Dr. Dovo aus Jena über  
**Die gegenwärtige Lage in Süd-Afrika.**  
Nur Mitglieder und ihre Angehörigen haben Zutritt.  
**General-Versammlung**  
der Ortskrankenkasse der Tapfer findet am 27. April, Abends 8 Uhr, 2. Damm 19 statt.  
Tagesordnung: 1. Rechnungslegung für das Jahr 1899. 2. Stellungnahme zu dem Antrag der Lazareth-Sarkosten. Der Vorstand.

Deute Donnerstag und folgende Tage:  
**Restaurant Hotel de Stolp**  
(Concert-Saal).  
**Grosses Concert**  
der Theater-Sänger- und Soubler-Gesellschaft  
(Zurinden)  
in Nationaltracht (3 Damen, 3 Herren),  
verbunden mit Clavierconcert.  
Anfang 7 Uhr. — Entree frei. — M. Nitschl.  
**Apollo.**  
Sente: **Veilchen.**  
und **Maiglöckchen**  
Anfang 8 Uhr.  
**Restaurant A. Greil**  
Seil. Geistgasse 71  
und Eingang Langebrücke  
Täglich:  
**Grosses Concert**  
ausgeführt von einer  
**Berliner Damen-Capelle.**  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Entree frei! Entree frei!  
**Gesellschaftshaus**  
**Altshottland.**  
Sente, Donnerstag:  
**Familienabend.**  
Otto Huse.  
**Liqueur-, Wein- und Bier-Stube**  
Große Berggasse 8,  
empfehlen sich (8089)  
zum geneigten Besuch.  
**Kaiserhof.**  
Empfehle meinen kräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause, sowie meine Vocalitäten zu Festlichkeiten für Vereine, Gesellschaften und zu Hochzeiten, welche prompt und preiswürdig ausgeführt werden.  
A. Ruttkowski.

**Vereine**  
**Deutsche Kolonial-Gesellschaft**  
Abtheilung Danzig.  
Morgen Freitag:  
**kein Kolonialabend**  
dafür  
Dienstag, 24. April, Abends 8 Uhr  
im Festsaal des „Danziger Hof“ (8567)  
**Vortrag**  
des Herrn Professor Dr. Dovo aus Jena über  
**Die gegenwärtige Lage in Süd-Afrika.**  
Nur Mitglieder und ihre Angehörigen haben Zutritt.  
**General-Versammlung**  
der Ortskrankenkasse der Tapfer findet am 27. April, Abends 8 Uhr, 2. Damm 19 statt.  
Tagesordnung: 1. Rechnungslegung für das Jahr 1899. 2. Stellungnahme zu dem Antrag der Lazareth-Sarkosten. Der Vorstand.

**Sachsen-Berein**  
**I. Stiftungsfest**  
und Feier des Geburtstages Sr. Majestät König Albert's  
Sonntag, den 22. April 1900, Abends 6 Uhr.  
im Saale des Gewerbehauses, Heilige Geistgasse 82.  
Anmeldungen und Programme beim Vorsitzenden Franz Zimmer, Fabrikant, Scheibentrittergasse 5, sowie beim Schatzmeister Hermann Körner, Friseur, „Danziger Hof“ (8572)

**Nchtung! Nchtung!**  
Sonntag, den 22. April, Mittags 11 Uhr.  
**Versammlung**  
im großen Saale des Herrn Stoppahn in Schilbig (Bürgergarten).  
Alle auf Holzplätzen und der Weichsel beschäftigten Arbeiter sind eingeladen.  
Tagesordnung:  
1. Vortrag des Herrn Bartel. — 2. Verbandsangelegenheit.  
NB. Alle Mitglieder des Verbandes sind verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen. Die Einberufer.

**Neue Preise.**

**Strenuzucker**, grob und fein, pro Pfund 24 S.  
**Brodzucker**, pro Pfd. 26 S.  
**Würfelzucker**, pro Pfd. 27 S.  
**Neue türkische Pflanzenkreide**, pro Pfd. 25 S.  
**Neue türk. Pflanzen**, pro Pfd. 20 S.  
**Neue amer. Apfelschnitte**, pro Pfd. 50 S.  
**Neue Aprikosen**, pro Pfd. 75 S.  
**Neue Datteln**, pro Pfd. 30 S.  
**Neue Feigen**, pro Pfd. 25 S.  
**Apfelsinen**, pro Dugend von 50 S an,  
**gemischtes Backobst**, pro Pfd. 40 S.  
**ff. gemischte Marmelade**, pro Pfd. 30 S.  
**ff. Honig**, pro Pfd. 45 S.  
**ff. Sardinen in Oel**, pro Büchse 38 S.  
**Sardellen**, pro Pfd. 140 M.  
**ff. Preiselbeeren**, pro Pfd. 45 S.  
**ff. Feigen**, pro Pfd. 50 S.  
**Neue Dillgurken**, pro Stück 5-8 S.  
**Nudeln**, weich und gelb, pro Pfd. 25 S.  
**Hausfrau-Nudeln**, pro Pfd. 30 S.  
**gebr. Kaffees**, täglich frisch, pro Pfd. 80 S.  
**rohe Kaffees**, pro Pfd. 60 S.  
**Weizengries**, pro Pfd. 15 S.  
**Reisgries**, pro Pfd. 15 S.  
**Kartoffelmehl**, pro Pfd. 18 S.  
**ff. Margarine**, pro Pfd. 55 S.  
**Margarine II.**, pro Pfd. 45 S.  
**Kaiser-Kaffeeschrot**, pro Pfd. 10 S.  
**Holl. Cacao**, pro Pfd. 140 M.  
**ff. Zucker-Syrup**, pro Pfd. 15 S.  
**ff. Tafel-Mostich**, pro Pfd. 20 S.  
**ff. Schokoladepulver**, pro Pfd. 40 S.  
**hochfeinen Crog-Rum**, pro Flasche 1 M.  
empfehlen

**Ortskrankenkasse der vereinigten Fabrik- und Gewerbebetriebe Danzigs.**  
General-Versammlung  
am Donnerstag, 26. April, Abends 8 Uhr, im Bureau Altes Roß Nr. 5.  
Tagesordnung:  
1. Bericht der Rechnungs-Revisoren pro 1899 und Beschlussfassung über Ertheilung der Decharge.  
2. Gesagwahl der Arbeitnehmer für ein verstorbenes Vorstandsmittelglied.  
Zur Theilnahme sind nur die gewählten Vertreter berechtigt.  
W. Paul, Vorsitzender. (8559)

**Ortskrankenkasse der vereinigten Fabrik- und Gewerbebetriebe Danzigs.**  
General-Versammlung  
am Donnerstag, 26. April, Abends 8 Uhr, im Bureau Altes Roß Nr. 5.  
Tagesordnung:  
1. Bericht der Rechnungs-Revisoren pro 1899 und Beschlussfassung über Ertheilung der Decharge.  
2. Gesagwahl der Arbeitnehmer für ein verstorbenes Vorstandsmittelglied.  
Zur Theilnahme sind nur die gewählten Vertreter berechtigt.  
W. Paul, Vorsitzender. (8559)

**Ortskrankenkasse der vereinigten Fabrik- und Gewerbebetriebe Danzigs.**  
General-Versammlung  
am Donnerstag, 26. April, Abends 8 Uhr, im Bureau Altes Roß Nr. 5.  
Tagesordnung:  
1. Bericht der Rechnungs-Revisoren pro 1899 und Beschlussfassung über Ertheilung der Decharge.  
2. Gesagwahl der Arbeitnehmer für ein verstorbenes Vorstandsmittelglied.  
Zur Theilnahme sind nur die gewählten Vertreter berechtigt.  
W. Paul, Vorsitzender. (8559)

**Ortskrankenkasse der vereinigten Fabrik- und Gewerbebetriebe Danzigs.**  
General-Versammlung  
am Donnerstag, 26. April, Abends 8 Uhr, im Bureau Altes Roß Nr. 5.  
Tagesordnung:  
1. Bericht der Rechnungs-Revisoren pro 1899 und Beschlussfassung über Ertheilung der Decharge.  
2. Gesagwahl der Arbeitnehmer für ein verstorbenes Vorstandsmittelglied.  
Zur Theilnahme sind nur die gewählten Vertreter berechtigt.  
W. Paul, Vorsitzender. (8559)

**Ortskrankenkasse der vereinigten Fabrik- und Gewerbebetriebe Danzigs.**  
General-Versammlung  
am Donnerstag, 26. April, Abends 8 Uhr, im Bureau Altes Roß Nr. 5.  
Tagesordnung:  
1. Bericht der Rechnungs-Revisoren pro 1899 und Beschlussfassung über Ertheilung der Decharge.  
2. Gesagwahl der Arbeitnehmer für ein verstorbenes Vorstandsmittelglied.  
Zur Theilnahme sind nur die gewählten Vertreter berechtigt.  
W. Paul, Vorsitzender. (8559)

**Der 100.**  
**Doppelwaggon Münchener Pschorr-Bräu.**  
König aller bayerischen Biere, in bekannter exquisiter Qualität traf am 1. Feiertage ein. Ich empfehle dasselbe in Gebinden jeder Größe, in Patentkrügen à 1 Liter Inhalt, in Flaschen und täglich frisch im Anstich. (52886)  
**Aloys Kirchner, General-Vertreter,**  
Brodbänkengasse 42,  
Eingang auch Pfaffengasse.

**Sämtliche Schulbedarfsartikel**  
empfehlen (52246)  
**M. Schröter,**  
Langenmarkt 5.

**Sonnen-Schirme Regen-Schirme**  
empfehlen  
in bekannt grösster Auswahl am hiesigen Plage zu billigsten, festen Preisen die Schirm-Fabrik  
**S. Deutschland,**  
2. Langgasse 2.  
Werkstatt für Reparaturen und Bezüge im Hause. (8578)

**Linoleum!**  
System Walton ist das Allerbeste. Langjährige Garantie. Billigste Preise. Bauherren und Hauselgenthümer hohen Rabatt. Abgopaste Linoleum-Teppiche und Läufer besonders billig. **Ganz neu!**  
Gewebter Baumwoll-Lieber anstatt Papper zur Unterlage des Linoleums, erhöht die Haltbarkeit um 100%, nicht theurer wie Papper.  
**Gelegenheitskauf!**  
Enorm billig Rädchen- und Bunttücher.  
Brodbänkengasse 36, Hange-Platze.

**Champagner-Weissbier**  
30 Flaschen Mk. 3.—  
Fernspr. 903. empfehlt  
**Biergroßhandlung Hans Mencke,**  
Langenmarkt Nr. 20. (8541)

**Fahrräder, Schreibmaschinen** und sämtliche Zubehör  
**in reichhaltiger Auswahl.**  
**Reparatur-Werkstellen.**  
**Vernicklungs- und Emallir-Anstalt.**  
**W. Kessel & Co.,**  
Languhr, Danzig, Hundegasse 89. Zoppot. (8575)

**Russische Steckzwiebel, Speisewiebel** (51956) und **egyptische Zwiebel** sind billig zu haben. Gättergasse 14, im Keller.  
**Dillgurken** in Gebinden, hoch- u. südweisse empfehle billigst (52506)  
E. F. Sontowski, Hausthor.  
**Schultaschen u. Tornister** Schreibhefte Dhd. 75 S. u. 1 M. sowie sämtliche andere **Schulbedarfs-Artikel** empfiehlt die Papierhandlung **Clara Bernthal,** Heilige Geist- und Goldschmiedegassen-Gde. (52276)  
Alter barischer Filz à Pfd. 40 Pfg. Scheibentrittergasse 13.

**Erste Danziger Vorkammer.**  
Zuh.:  
**Paul Machwitz**  
3. Damm 7 (4362)  
und  
**2. Damm 1,**  
Ecke Johannisgasse.  
Fernsprecher Nr. 474.  
Gegr. 1883.

Locales.

Sum Benefiz für Herrn Capellmeister Mondel... Besetzung einer Pfarrstelle... Privat-Beamten-Verein...

gestern Nachmittag beinahe ein blühendes... Spiel in außerpreussischen Lotterien... Königsberg, 18. April.

Steuerinspector Hellmich Schriftführer... Königsberg, 18. April. Herr Geheimrat Professor Dr. Güterbock...

Briefkasten. Palma aus München. Wir bedauern, Ihnen nicht helfen zu können.

Schiffs-Rapport. Ankommen: „Saxonia“ SD., Capt. Knudsen... „Saxonia“ SD., Capt. Conrad, von Meckl. mit Kohlen.

Table titled 'Handel und Industrie.' showing Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammern. Lists prices for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, and Hafer.

Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abtheilung Danzig. Nächsten Dienstag wird im Festsaal des Danziger Hofes... Die Augenblickliche Lage in Südafrika.

Provinzial-Verein für Bienenkunde... Königsberg, 18. April. Ein Act roher Brutalität ist hier auf dem Hofe bei der Nacht vom 12. zum 13. d. M. verübt worden.

Königsberg, 18. April. Herr Geheimrat Professor Dr. Güterbock feiert heute seinen 70. Geburtstag. In der Wohnung des Jubilars stellte sich aus dem Anlag-Vormittags eine Menge von Gratulanten...

Table titled 'Danziger Schlacht- und Viehhof.' showing statistics and prices for various types of cattle and sheep.

Private-Beamten-Verein. Der hiesige Zweigverein des Deutschen Privat-Beamten-Vereins hält heute im Gemeindefaule seine diesjährige Hauptversammlung ab. Wilhelmtheater. Großes Interesse erregt gegenwärtig der amerikanische Biomatograph mit der Vorführung der Szenen aus dem Transvaalkriege.

Von der Weichsel. Wasserstände 19. April: Elbow 328, Jordan 330, Culm 324, Graubenz 370, Kruggrund 418, Bickel 338, Dirschau 430, Einlage 322, Schienenhof 370, Marienburg 328, Wolfsdorf 318, Warchau heute 213 Meter.

Stettin, 18. April. Heute Vormittag fand unter dem Vorsitz des Commerzienrathes, Director Stahl, eine Versammlung von Industriellen zur Gründung eines Vereins der industriellen Pommerens und der benachbarten Gebiete statt.

Thorn, 18. April. Wafferhand 345 Meter über Null. Wind Westen. Wetter: Regen. Barometerhand: Schön. Schiffs-Rapport. Name des Schiffes über Carant...

Kirchliche Sitten in Westpreußen. Im Auftrage des Westpreussischen Provinzialvereins hat Herr Prediger Hevelke ein Werk herausgegeben, in welchem die kirchlichen Sitten und Ansitten in unserer Provinz geschildert werden.

Simonstorf, 18. April. Eine Magd des Mühlens besitzers Herrn Mixau war im Kuhstall beim Melken beschäftigt. Hierbei wurde das Mädchen von der unruhigen Kuh plötzlich so unglücklich gestochen, daß es bei dem Fall einen Beinbruch erlitt.

Königsberg, 18. April. Gestern feierte die freiwillige Feuerwehrlager 11. Stiftungsfest, bestehend in einer Schaulager, Theateraufführung und Tanz. Zu der Schaulager waren die städtischen Behörden eingeladen.

Stettin, 18. April. Heute Vormittag fand unter dem Vorsitz des Commerzienrathes, Director Stahl, eine Versammlung von Industriellen zur Gründung eines Vereins der industriellen Pommerens...

Advertisement for Bäckerei (Bakery) and Grundstücke (Real Estate). Includes text like 'Zu der Nähe des Centralbahnhofs wird eine Bäckerei' and 'Grundstücke zu verkaufen'.

Advertisement for Grundstücke (Real Estate) and Ankauf (Purchase). Includes text like '33 Hectar Weizenboden, halbe Stunde von Christburg' and 'Ankauf. Ein Häuschen mit Hinterland'.

Advertisement for Mineralwasser-Anstalt Dirschau. Includes text like 'Meine Mineralwasser-Anstalt, allein am Ort - gute Umgebung - große Kundchaft'.

Advertisement for Throner Weichsel-Schiffs-Rapport and other maritime news. Includes table for ship arrivals and departures.

Für Hausbesitzer.

Ein Photograph 1. Ranges, capitalfähig, sucht in guter Geschäftslage einen Hausbesitzer, der nicht abgeneigt ist, ein photographisches Atelier zu erbauen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Vom 21. d. Mts. ab, wird die Ziegelstraße hier selbst ihrer Neuflasterung wegen für den Wagenverkehr auf die Dauer von 3 Wochen gesperrt und die Lindenstraße hier selbst dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Der Amtsvorsteher. Hartmann.

Bekanntmachung.

Die in unserem Gesellschaftsregister unter Nr. 738 eingetragene offene Handelsgesellschaft in Firma Franz Jantzen ist durch den Tod des Mitinhabers Franz Jacob Gustav Jantzen aufgelöst.

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

über das Stattfinden der Frühjahrscontrolversammlungen 1900 im Kreise Danzig Niederung.

Es haben sich zu den im April 1900 stattfindenden Controlversammlungen zu stellen:

- 1. Sämtliche Reservisten der Jahrgänge 1892 bis 1899.
2. Sämtliche Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots von Jahrgang 1887 bis 1891.
3. Sämtliche Ersatz-Reservisten der Jahrgänge 1887 bis 1899.

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Danzig, den 17. April 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Danzig, den 17. April 1900.

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Rosa Michaelson geb. Schulz in Danzig, Langenstraße Nr. 71, pt., ist in Folge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den...

Bekanntmachung.

Die Lieferung der gewalzten Eräger und des Kleinfenzengs zum Neubau des Kaduanebohrturms im kleinen Fregarten stellen wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruchs-, Erd-, Raum- und Maurerarbeiten zum Neubau einer eisernen Fußgängerbrücke und eines massiven Bohrturms an der Kaduane im kleinen Fregarten werden wir hiermit zur öffentlichen Verdingung...

Nachlass-Auction

Langgarten No. 11, 3 Tr. Dienstag, den 24. April, Vormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage des Nachlass des Kaufmanns Herrn Emil Keyser gegen baare Zahlung versteigern...

Auction

Siegmund Cohn, H. Dollner, bereidete Auktionatoren an der Danziger Börse. Ein gut erb. Wohnhaus mit hohem Dach...

Auction

Auction in Langfuhr, Hauptstraße 75. Am Freitag, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werde ich am angegebenen Orte bei der Frau Marie Kuntze im Wege der Zwangsversteigerung...

Auction

Auction in Langfuhr, Hauptstraße 97, Eingang am Gambrinus. Montag, den 23. April, Mittags 12 Uhr, werde ich bei dem Speditionsgesellschaftigen Herrn W. Zobel untergebrachten Acetylenapparat...

Auction

Auction Neufahrwasser, Albrechtstraße 2, Hof Freitag, Nachmittags 3 Uhr, gegen baare Zahlung über den Nachlass der Witwe Duhnki: Gutes Mobiliar, Wäsche, Betten, Kleider, Hans- u. Küchengerät...

Kaufgesuche

Bier-Patentflaschen werden bezogen. Geht Eischlag, 23. 52336

Zimmer-Gesuche

Junger Mann sucht in Langfuhr möbl. Zimmer, dicht am Balde. Off. u. A 799 an d. Exp. d. Bl. 53336

Piano

gebraucht aber sehr gut erhalten, in dunkler Färbung, wird zu kaufen gesucht. 8492

Altes Brod

Ein Kehlendämpfer w. zu kauf. gel. Langfuhr, Luisenstr. 9. Kluth. Alte Kleider u. Fußzeug werd. gekauft Altsch. Graben 56.

Schiffahrt

Die Schiffahrt nach Osterode, Pt. Eylau, Liebenicht, Saalfeld wird am 23. April d. Ja. eröffnet.

Wohnung

Ein feines möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Scheibenerstraße 1, 1 Treppe.

Wohnung

Möbl. Zimmer, sep. gelegen, bevorzugt mit Pension, Nähe Langgasse gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A 868 an d. Exp.

Wohnung

Möbl. Zimmer, sep. gelegen, bevorzugt mit Pension, Nähe Langgasse gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A 868 an d. Exp.

Fortsetzung auf Seite 11.

Wohnung

ist ein Zimmer mit Küche, Cabinet, Boden und Keller-räumen sofort oder per 1. Mai zu vermieten.

Wohnung

ist ein Zimmer mit Küche, Cabinet, Boden und Keller-räumen sofort oder per 1. Mai zu vermieten.

Wohnung

Ein gut erb. Wohnhaus mit hohem Dach für alt zu kauf. gesucht. Off. u. A 895 erb.

Wohnung

Ein feines möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Scheibenerstraße 1, 1 Treppe.

Wohnung

Ein feines möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Scheibenerstraße 1, 1 Treppe.

Wohnung

Ein feines möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Scheibenerstraße 1, 1 Treppe.

Wohnung

Ein feines möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Scheibenerstraße 1, 1 Treppe.

Wohnung

Ein feines möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Scheibenerstraße 1, 1 Treppe.

Wohnung

Ein feines möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Scheibenerstraße 1, 1 Treppe.

Möbl. Zimm. an 1-2 j. Leute mit a. v. Bet. in d. Nähe d. S. Werft...

Eine Stube zu vermieten Poggendorfstr. 3 u. ertrag. 3 Zr.

Pferdestall u. Wohnung z. um. Langgart. Wall 10 Dunokern

Tücht. Schneidergeselle findet d. Reichth. Breitengasse 33, 1 Zr.

Ein Schuhmachergeselle kann sofort einrichten Nehrungerweg.

Tüchtige Friseurgehilfen sofort gesucht Emil Matthes, Langfuhr, Hauptstr. Nr. 68.

70-80% Verdienst für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

Für meine Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft suche per sofort einen Lehrling...

Lehrlinge für meine Glaschleiserei, Sandbläserei, Glaserei, Glaserei...

Ein ordentl. Kellerarbeiter kann sich meld. Langenmarkt 20.

Ordentliche Schneider für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

England. Exporthaus in London sucht deutschen Clerk.

Ein tüchtiger Schneidergeselle findet dauernde Beschäftigung...

Möbl. Zimm. an 1-2 j. Leute mit a. v. Bet. in d. Nähe d. S. Werft...

Eine Stube zu vermieten Poggendorfstr. 3 u. ertrag. 3 Zr.

Pferdestall u. Wohnung z. um. Langgart. Wall 10 Dunokern

Tücht. Schneidergeselle findet d. Reichth. Breitengasse 33, 1 Zr.

Ein Schuhmachergeselle kann sofort einrichten Nehrungerweg.

Tüchtige Friseurgehilfen sofort gesucht Emil Matthes, Langfuhr, Hauptstr. Nr. 68.

70-80% Verdienst für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

Für meine Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft suche per sofort einen Lehrling...

Lehrlinge für meine Glaschleiserei, Sandbläserei, Glaserei, Glaserei...

Ein ordentl. Kellerarbeiter kann sich meld. Langenmarkt 20.

Ordentliche Schneider für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

England. Exporthaus in London sucht deutschen Clerk.

Ein tüchtiger Schneidergeselle findet dauernde Beschäftigung...

Möbl. Zimm. an 1-2 j. Leute mit a. v. Bet. in d. Nähe d. S. Werft...

Eine Stube zu vermieten Poggendorfstr. 3 u. ertrag. 3 Zr.

Pferdestall u. Wohnung z. um. Langgart. Wall 10 Dunokern

Tücht. Schneidergeselle findet d. Reichth. Breitengasse 33, 1 Zr.

Ein Schuhmachergeselle kann sofort einrichten Nehrungerweg.

Tüchtige Friseurgehilfen sofort gesucht Emil Matthes, Langfuhr, Hauptstr. Nr. 68.

70-80% Verdienst für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

Für meine Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft suche per sofort einen Lehrling...

Lehrlinge für meine Glaschleiserei, Sandbläserei, Glaserei, Glaserei...

Ein ordentl. Kellerarbeiter kann sich meld. Langenmarkt 20.

Ordentliche Schneider für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

England. Exporthaus in London sucht deutschen Clerk.

Ein tüchtiger Schneidergeselle findet dauernde Beschäftigung...

Möbl. Zimm. an 1-2 j. Leute mit a. v. Bet. in d. Nähe d. S. Werft...

Eine Stube zu vermieten Poggendorfstr. 3 u. ertrag. 3 Zr.

Pferdestall u. Wohnung z. um. Langgart. Wall 10 Dunokern

Tücht. Schneidergeselle findet d. Reichth. Breitengasse 33, 1 Zr.

Ein Schuhmachergeselle kann sofort einrichten Nehrungerweg.

Tüchtige Friseurgehilfen sofort gesucht Emil Matthes, Langfuhr, Hauptstr. Nr. 68.

70-80% Verdienst für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

Für meine Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft suche per sofort einen Lehrling...

Lehrlinge für meine Glaschleiserei, Sandbläserei, Glaserei, Glaserei...

Ein ordentl. Kellerarbeiter kann sich meld. Langenmarkt 20.

Ordentliche Schneider für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

England. Exporthaus in London sucht deutschen Clerk.

Ein tüchtiger Schneidergeselle findet dauernde Beschäftigung...

Möbl. Zimm. an 1-2 j. Leute mit a. v. Bet. in d. Nähe d. S. Werft...

Eine Stube zu vermieten Poggendorfstr. 3 u. ertrag. 3 Zr.

Pferdestall u. Wohnung z. um. Langgart. Wall 10 Dunokern

Tücht. Schneidergeselle findet d. Reichth. Breitengasse 33, 1 Zr.

Ein Schuhmachergeselle kann sofort einrichten Nehrungerweg.

Tüchtige Friseurgehilfen sofort gesucht Emil Matthes, Langfuhr, Hauptstr. Nr. 68.

70-80% Verdienst für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

Für meine Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft suche per sofort einen Lehrling...

Lehrlinge für meine Glaschleiserei, Sandbläserei, Glaserei, Glaserei...

Ein ordentl. Kellerarbeiter kann sich meld. Langenmarkt 20.

Ordentliche Schneider für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

England. Exporthaus in London sucht deutschen Clerk.

Ein tüchtiger Schneidergeselle findet dauernde Beschäftigung...

Möbl. Zimm. an 1-2 j. Leute mit a. v. Bet. in d. Nähe d. S. Werft...

Eine Stube zu vermieten Poggendorfstr. 3 u. ertrag. 3 Zr.

Pferdestall u. Wohnung z. um. Langgart. Wall 10 Dunokern

Tücht. Schneidergeselle findet d. Reichth. Breitengasse 33, 1 Zr.

Ein Schuhmachergeselle kann sofort einrichten Nehrungerweg.

Tüchtige Friseurgehilfen sofort gesucht Emil Matthes, Langfuhr, Hauptstr. Nr. 68.

70-80% Verdienst für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

Für meine Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft suche per sofort einen Lehrling...

Lehrlinge für meine Glaschleiserei, Sandbläserei, Glaserei, Glaserei...

Ein ordentl. Kellerarbeiter kann sich meld. Langenmarkt 20.

Ordentliche Schneider für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

England. Exporthaus in London sucht deutschen Clerk.

Ein tüchtiger Schneidergeselle findet dauernde Beschäftigung...

Möbl. Zimm. an 1-2 j. Leute mit a. v. Bet. in d. Nähe d. S. Werft...

Eine Stube zu vermieten Poggendorfstr. 3 u. ertrag. 3 Zr.

Pferdestall u. Wohnung z. um. Langgart. Wall 10 Dunokern

Tücht. Schneidergeselle findet d. Reichth. Breitengasse 33, 1 Zr.

Ein Schuhmachergeselle kann sofort einrichten Nehrungerweg.

Tüchtige Friseurgehilfen sofort gesucht Emil Matthes, Langfuhr, Hauptstr. Nr. 68.

70-80% Verdienst für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

Für meine Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft suche per sofort einen Lehrling...

Lehrlinge für meine Glaschleiserei, Sandbläserei, Glaserei, Glaserei...

Ein ordentl. Kellerarbeiter kann sich meld. Langenmarkt 20.

Ordentliche Schneider für Herren jow. Damen mit Bekleidungs...

England. Exporthaus in London sucht deutschen Clerk.

Ein tüchtiger Schneidergeselle findet dauernde Beschäftigung...





Zur Reise-Saison

machen wir darauf aufmerksam, daß die „Danziger Neueste Nachrichten“ auch nach auswärts unsern geschäftigen Lesern regelmäßig zugesandt werden.

Bei längerem Aufenthalte an demselben Orte empfiehlt sich die Bestellung eines Postabonnements bei dem Postamt des Empfangsortes. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich Mf. 1,25 nebst 40 Pf. Zustelgebühren.

Auf Wunsch sind wir auch bereit, das betreffende Exemplar durch die Post zu überweisen. Der Abonnementspreis ist derselbe wie vorstehend angegeben, doch kann die Zustellung vom Postamt nach der Wohnung in diesem Falle von hier aus nicht veranlaßt werden.

Wochenabonnement

eingerichtet und versenden die „Danziger Neueste Nachrichten“ für den Preis von 50 Pfg. wöchentlich täglich unter Kreuzband an alle Orte innerhalb Deutschlands und Oesterreichs. Nach außerdeutschen Orten erhöht sich der Preis auf 75 Pfg.

Den entsprechenden Abonnement-Betrag wollen man gleichzeitig mit der Bestellung durch Postanweisung (bis 5 Mark nur 10 Pfg.) an uns gelangen lassen.

Verlag der

„Danziger Neueste Nachrichten“.

Locales.

Die Bedeutung der Danziger Werften für die deutsche Marine. Als jetzt vor ungefähr zehn Jahren die ersten Vorbereitungen zum Bau der Schichauwerft oberhalb des Regens in der Weichsel getroffen wurden, ahnte damals Niemand, daß gleich zum Beginn des neuen Jahrhunderts das erste mächtige Sckipanserichiff von dieser Werft zu Wasser gelassen werden sollte; schon es doch damals überhaupt außer dem Bereich der Möglichkeit zu liegen, daß jemals erstklassige Panzerschiffe mit einem Displacement von fast 12000 Tonnen hier in Danzig gebaut werden würden! Wie sehr haben sich indes diese Verhältnisse nicht innerhalb der zehn Jahre geändert!

kurzer Zeit soll diesem Schlachtschiff ein zweiter Neubau folgen, der noch erhöhte Geschwindigkeit aufweisen wird, wie das jetzt in einigen Tagen zu taufende Linienschiff. Auf der Schichauwerft wird man Ende dieser Woche den vierten Stapellauf eines deutschen Kriegsschiffes feiern. Den Anfang machte der Kreuzer „Gefion“ am 31. Mai 1893; dann folgten erst am 4. August und 19. November 1898 die beiden Kanonenboote „Iltis“ und „Jaguar“. Zufällig hat der erste Dienst alle diese Schiffe schon seit Monaten in den ostasiatischen Gewässern zusammengeführt. Wie sich heute die Verhältnisse entwickelt haben, darf mit Bestimmtheit erwartet werden, daß der Danziger Kriegsschiffbau jetzt an einem Wendepunkt angelangt ist; denn mit der durch die localen Verhältnisse bedingten, so lange hinausgeschobenen Begreifung unserer Kaiserlichen Werft wird man dort auch über kurz oder lang anfangen müssen, sich auf den Linienschiffbau oder zum Mindesten den von großen Panzerschiffen einzurichten, nachdem die Schichauwerft auf diesem Gebiete bahnbrechend vorgegangen ist. Gerade an den deutschen Ostküsten wird die Marineverwaltung nicht länger auf Werftanlagen verzichten können, die mit Reparaturwerkstätten selbst für die größten Schiffe versehen sind; denn mit dem Ausbau einer „größeren“ Flotte, wie sie in der neuen Novelle geplant ist, wird ein Stützpunkt im Osten für die Flotte zur Notwendigkeit, um nicht lediglich auf das entfernte Kiel angewiesen zu sein!

Verwendung von Motoren. Im Anschluß an die Verhandlungen in einer der letzten Stadiverordnungen, in welcher darüber geklagt wurde, daß die Verwendung von elektrischen Motoren im Kleinerverbe in unserer Stadt nicht die erwarteten Fortschritte mache, teilen wir mit, daß in Württemberg der Vorstand des Verbandes der württembergischen Gewerbevereine, Prof. Giesler, die Gründung einer Gesellschaft eingeleitet hat, die es unternimmt, jedem soliden Gewerbetreibenden, der es braucht, gegen Monatsmiete einen Kleinmotor aufzustellen und diesen nach Bedarf gegen einen größeren umzutauschen. Zunächst sollen Elektromotoren in Betracht kommen; finanziell ist die Sache so gedacht, daß sich das Großkapital Verzinsung und Amortisation durch den Mieter sicher und als bezahlender Großkäufer der Motorenfabrik gegenüber sich einen entsprechenden Rabatt gemäßen läßt. Von großen Fabriken ist Rabatt bis zu 33,3 Prozent bereits in Aussicht gestellt. Ein Hauptzweck ist bei dieser Organisation, daß bei solcher Beschaffung von Motoren der Kleingewerbetreibende von jeder drückenden Schuldlast frei bleibt und nicht ständig das Gepeck der Kückzahlung vor Augen hat, sobald ein Umtausch nötig ist. Die „Motoren-Gesellschaft“ wird in diesem Falle, wie der „Schwarzwälder Boten“ auseinandersetzt, den Motor gegen einen größeren umtauschen, ihn anderwärts aufstellen und die Monatsmiete für den erweiterten Betrieb entsprechend erhöhen. Die finanziellen Ausichten sind nach der Meinung des genannten Blattes keine schlechten. Schon bei fünfprozentiger Verzinsung und schwachprozentiger Amortisation er-

giebt sich die Möglichkeit einer guten Kapitalanlage für die ersten Jahre der Gesellschaft, ohne den Mieter zu sehr zu belasten, einer rentablen und mit keinem Risiko verknüpften aber vom sechsten Jahre ab. Bedeutende Electricitätswerke und electrotechnische Fabriken haben aus eigener Initiative bereits im vorigen Jahre mit Professor Giesler Verhandlungen angeknüpft und Förderung der Sache versprochen. Die Thätigkeit der Gesellschaft soll nach den Plänen ihres Schöpfers insbesondere auf die breitesten Schichten des kleinen Handwerks, namentlich auch auf die Hausindustrie ausgedehnt werden. Der Hauswetter z. B. oder ein Hauschneider können mit geringer fürpfeilicher Anstrengung das Vielfache von dem bisherigen producieren. Die Polierverein wird mit Hilfe eines einzeihpfeiligen Kleinmotors, der sie monatlich die 2 Mf. Miete kostet, ihren Tagelohn verdreifachen oder verdreifachen können, und sie wird geund dabei bleiben. Man kann diesen Plänen das Zeugnis nicht verjagen, daß sie von den besten Absichten geleitet sind.

Verlierer Holz-Comptoir, Berlin mit Filiale in Danzig. Für das Geschäftsjahr 1899 werden nur 4 Proc. Dividende verteilt gegen 6 Proc. im Vorjahr. Das ungünstige Geschäftsjahr für das Geschäftsjahr darauf zurück, daß zunächst der milde Winter 1898/99 ein Hindernis für härteren Einschlag war und die Beförderung der verhältnismäßig geringen Ausbeute zu den Verkaufsplätzen in Folge schlechter Wege und theuren Fuhrtransportes große Kosten verurteilte. Daneben mußten bei der beschränkten Eigenproduction für Lieferungsabschluss Besondere Vorrichtungen gemacht werden, die bei der erheblichen gestiegenen Preisen verlufterbringend waren; auch das Zinsverhältnis war größer. Die Bilanz führt auf: 3,95 Mill. Mf. Forsten, 1,66 Mill. Mf. (1,14 Mill. Mf.) General-Reservefonds, 1,73 Mill. Mf. Güter, 0,47 Mill. Mf. Grundstücke, 0,52 Mill. Mf. in Baar und Effecten, 0,80 Mill. Mf. Hypotheken und 1,09 Mill. Mf. (1,57 Mill. Mf.) Buchforderungen. Verbindlichkeiten stehen mit 1,15 Mill. Mf. (2,13 Mill. Mf.) stark zu Buche. Die Mühlen in Bromberg mit 0,86 Mill. Mf., die Imprägnier-Anstalten Hohenstein und Memel mit 0,46 Mill. Mf. Daneben hatten bei 6 Mill. Mf. Actien-capital, 0,62 Mill. Mf. Neferren, 0,58 Mill. Mf. sonstigen Fonds, 2,93 Mill. Mf. Hypotheken etc. und den zu vertheilenden Gewinn-Creditoren einschließliche Restausgaben 2,80 Mill. Mf. (2,88 Mill. Mf.) zu fordern. Ueber das neue Geschäftsjahr wird mitgeteilt, daß zwar die ungünstigen Lieferungsverpflichtungen zum weitaus größten Theil beendet seien, bei der andauernden Geldknappheit, den schon wieder einsetzenden Frachten und einer in Aussicht stehenden Abfindung der Preise ein besseres Ergebnis nicht auf Sicherheit voraussetzen sei. Im Einzelnen wird auf die scharfe Concurrenz hingewiesen, welche den Oderberger Mühlen durch die Bromberger Mühlen gemacht wird, da in Folge der Requirierung der Nege die Frachten nach dem Westen billiger geworden sind, während die Verköhlung von der Weichsel nach der Oder theurer geworden ist. Zu erwähnen ist ferner noch die Erhöhung des Grundstückscontos um 75339 Mf., welche dadurch hervorgerufen ist, daß ein Grund-

stück an der Weichsel bei Wehlken angekauft worden ist. Die Verwaltung hat diesen ca. 20 ha großen Platz in der Voraussicht angekauft, daß über lang oder kurz die Danziger Holzlagerplätze aus der Nähe der Stadt verdrängt werden würden.

Verbreitung der Fischerei-Verein. Im großen Sitzungssaal des Rathhauses fand gestern Vormittag die Generalversammlung des Westpreussischen Fischereivereins statt. Für Herrn Oberbürgermeister Debrück, der mit Rücksicht auf seine vielseitigen Besäftigungen sein Amt als Vorsitzender des Vereins niedergelegt hat, leitete Herr Regierungsrath und Bauamt-Rath Dr. von Wedemeyer die Verhandlungen. Die Versammlung nahm Kenntnis von dem in unserem Bericht vom 28. März, S. 33, bereits erwähnten Schreiben, in dem Herr Debrück seinen Entschluß fundigst und beständig, die bisherigen Besäftigungen in einem besonderen Schreiben den Dank des Vereins für seine Willkürhaltung auszusprechen. Gemäß dem Vorschlage des Vorstandes wurde Johann Herr Regierungsrath Debrück zum Vorsitzenden und Herr Landrath Dr. Lipp zum Vice zum Vorstand gewählt. Herr Dr. Lipp erörtere den Jahresbericht, dessen Inhalt und Wortlaut in der Vorversammlung vom 26. März, schon berichtet worden ist und über den wir ebenfalls bereits im Mäheren referirt haben. Die Jahresrechnung für 1898/99, die von Herrn Corvetten-Capitän Dr. von Wedemeyer geleitet worden ist, wurde demartirt, der Etat von 1900/1901 in Höhe von 14500 Mf. nach dem Antrage des Vorstandes genehmigt. Herr Corvetten-Capitän Dr. von Wedemeyer hielt der Versammlung sodann einen Vortrag über die Angelegenheit betreffend den Bau eines Seemannshauses (Fischer-Gasthaus) in Hela. Weiter wiederholte im Wesentlichen seine Ausführungen aus der Vorversammlung vom 26. März, er erklärte die Entstehung des Projekts, den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit und wies zahlreich auf die Zweckmäßigkeit einer solchen wohlthätigen Gründung nach. Weiter Punkt der Tagesordnung war ein Referat des Herrn Dr. Selig über Vorschläge für ein neues Fischereigesetz. Ein unversämter Arbeiter Dr. Arbeiter Carl Bogdan bestätigte in anerkennendem Zustande gefesteten Herrn, indem er ihn ablehnte. Als der Herr um zurück, ließ ihn B. mit dem Fuß und als er darauf durch einen Schützmann festgenommen wurde, beschimpfte er den Beamten grollend, feste auch seiner Anwesenheit zu betrogen. Widerstand entgegen, daß er mittels eines Wagens nach dem Polizeigewahrsam gebracht werden mußte.

Technische Mittheilungen. Patentliste, mitgeteilt durch das Internationale Patentbureau Edward M. Goldbed, Danzig, Fernsprecher 966. Auf einen Schiffs- und Maschinenpuffer zur Verminderung der Wirkung des Anpralls bei Zusammenstoßen ist für Julius Saner, Danzig, ein Patent erteilt worden. Gebrauchsmuster sind eingetragen auf: Westpreussischer Strömabrecher, bestehend aus einer Stützeleitung, einem Erdbenenriemen für Hermann Böhmerfeld, Königsberg bei Königsberg.

Wiederholte Prüflingsauskunft zu Sagoritz. Aus dem Jahresbericht für die Prüfungsperiode 1898/99 ist zu entnehmen, daß am 1. Januar 1898 5 Pflöglinge der Anstalt angehört, von welchen noch 9 im Laufe des Jahres hinzutreten. Von diesen 14 wurden 8 als geübt, 4 als ungeübt entlassen, während 7 in der Anstalt verblieben. Die Pflöglinge wurden in 242 Tagen verübt, die Dauer des Aufenthaltes schwankte zwischen 80-365 Tagen. Im Laufe des Jahres 1899 kamen 17 Pflöglinge hinzu, so daß 24 Pflöglinge in 3333 Verübungstagen verübt worden sind. Von ihnen wurden 6 als geübt, 5 als ungeübt entlassen, so daß in dem Jahr 1900 19 Pflöglinge übernommen wurden, die Dauer des Aufenthaltes schwankte zwischen 16 und 365 Tagen. Die Pflöglinge fühlten sich in der Anstalt wohl und sind fastlich und fürzlich geübt geworden, auch fänden sie zum großen

Berliner Börse vom 18. April 1900.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, and various interest rates.

Table titled 'Zinsfuß. Hypoth.-Kausdr.' with columns for different types of mortgages and interest rates.

Table titled 'Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen' listing various railway stocks and bonds.

Table titled 'Bank- und Industrie-Papiere' listing various bank and industrial securities.

Unterhaltungs-Beilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Soll Dir das liebe, schöne Leben Nicht allzu früh vergält und verhasst sein, Musst Du kühn nach dem Höchsten streben Und dabei klug auf das Dämmste gefasst sein. Hans Hopfen.

Geächzelt.

Roman von Gotthar Brenkendorf.

(29)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Nach verschiedenen Richtungen hin ritten sie von dannen, und jetzt, wo sie seine Augen nicht mehr auf ihrem Antlitz ruhen fühlte, ließ Elisabeth ihren heißen Thränen, den bittersten, die sie jemals in ihrem jungen Leben geweint hatte, ungehinderten Lauf.

Aber es hätte ihrer starken, tapferen Natur sehr wenig entprochen, wenn sie für den geliebten Mann nichts anderes gehabt hätte als ohnmächtige Thränen. In der That war schon während jener letzten Minuten ihres Besammentens ein eigener Entschluß in ihrem Innern gereift, und sie zögerte nicht, unmittelbar nach ihrer Heimkehr mit seiner Ausführung zu beginnen. Bis zum Morgengrauen des nächsten Tages saß sie, wiederum für alle anderen Bewohner des Hauses völlig unzugänglich, über alten Papieren und Denkschriften am Schreibtisch, und unermüdet jagte ihre Feder dahin, eine der großen Folioseiten nach der anderen füllend. In aller Frühe schon verlieh ein breiterer Bote das Herrenhaus von Lasdehnen. Er hatte den Befehl, einen dickleibigen Brief an der nächsten Poststation abzuliefern, und wenn er dieser schwierigen Wissenshaft kundig gewesen wäre, würde er mit nicht geringer Verwunderung auf dem Umschlag die Worte gelesen haben: „An des Königs von Preußen Majestät.“

Zwölftes Capitel. Elisabeth hatte ausgerechnet, daß die Entscheidung auf ihre Eingabe an den König selbst bei reichester Erlebigung in der Potsdamer Kabinetskanzlei nicht früher als nach Verlauf von vierzehn Tagen in Lasdehnen eintreffen könne. Nun zählte sie in beständig wachsender Aufregung die Stunden, immer grausamer von der herzbelemmenden Furcht gepeinigt, daß ihr Schritt erfolglos bleiben könnte, oder daß er zu spät unternommen worden sei, um dem unglücklichen Major noch Rettung zu bringen. Jeden Morgen erwachte sie aus unruhigem Schlummer in der tödtlichen Angst, von der Gefangenname oder Niedermegung seiner Schaar zu hören, und ihre sonst so blühende Gesundheit begann, zur nicht geringen Besorgnis der Frau von Menzelius, unter dieser fester Gemüthsbeugung, deren Ursache Niemand in ihrer Umgebung auch nur dunkel ahnte, ernstlich zu leiden.

Wenn sie dem mächtigen Antriebe ihres Herzens hätte folgen dürfen, wäre sie Tag für Tag nach dem Todendorie hinausgeritten, um Sirius wiederzusehen und sich mit eigenen Augen davon zu überzeugen, daß ihr noch kein Leid geschehen sei. Aber er hatte ihr so deutlich zu verziehen gegeben, wie wenig erwünscht ihm eine nochmalige Zusammenkunft sei, daß sie nicht den Muth gefaßt hätte, ihn ohne eine genügende Rechtfertigung ihres Erscheins anzuschauen, auch wenn sie nicht schon durch die Furcht zurückgehalten worden wäre, daß sie mit ihren häufigen Ausflügen nach derleißen Richtung hin den Verdacht eines Spähers erregen und die Gefahren für den bedauernswerthen Mann, auf dessen Rettung doch einzig all ihr Sinne und Trachten gerichtet war, nur noch vermehren könnte.

stich zu der gewohnten Sesta zurückgezogen, und Charlotte war in den Gemüthsfragen hinunter gegangen, den Elisabeth ihrer besondern Obhut anvertraut hatte, um ihrer wahrhaft mitleidswürdigen Gangenweil wenigstens etwas abzuhelfen. Die junge Gutsberrin verriette sich wohl zum hundertsten Male in das Studium der Papiere und Manuscripte, die ihr als Grundlage für die Eingabe an den König gedient hatten, und sie achtete dabei so wenig der Dinge, die sie ihr gesahen, daß es sie heftig erichredete, als Charlotte plötzlich ungestüm die Thür aufriß und mit hochroth glühenden Wangen ins Zimmer stürzte.

„Am Gottes willen, Lotte, was ist geschehen?“ rief sie, sich rasch erhebend. „Sage mir sogleich die ganze Wahrheit! Es ist eine Unglücksbotschaft für mich gekommen.“

Aber das kleine Fräulein schüttelte lebhaft den lockigen Kopf, und ihre glänzenden Augen verfinsterten sich, noch ehe sie die Lippen geöffnet hatte, daß sie sich vielmehr für die Lieberbringerin einer überaus fröhlichen Neuigkeit hielt.

„Nein, nein! Doch es ereignen sich Zeichen und Wunder. Denke nur, Elisabeth — er kommt — er kommt wirklich! Und an der Spitze seines ganzen Regiments oder zum mindesten des halben; denn ich schätze sie auf nicht weniger als fünfthundert Mann.“

Elisabeth stützte sich mit beiden Händen auf ihren Schreibtisch, denn es wurde ihr dunkel vor den Augen, und sie meinte den Boden unter ihren Füßen schwinden zu fühlen.

„Ich verstehe Dich nicht, Charlotte,“ brachte sie mit Anstrengung hervor. „Sind es Soldaten, von denen Du sprichst? Und wer — wer ist an ihrer Spitze?“

Noch war das Fräulein von Menzelius so sehr von jubelnder Freude über das erhoffte Ereigniß erfüllt, als daß es die scharfe Veränderung in Elisabeth's Aussehen und Benehmen sogleich hätte wahrnehmen sollen.

„Nun, wer denn anders als der Leutnant von Kapnitz!“ lachte sie. „Er macht uns den Besuch, den er in strafwürdiger Unhöflichkeit so lange hinausgeschoben hat, jetzt mit großem Gefolge. O, er sieht prächtig aus in seiner Kürassieruniform auf dem hochbeinigen Kappen. Aber ich werde mich wohl hüten, es ihm zu sagen. Erst muß er sich meine Verzeihung sauer erringen, bevor ich — doch was ist das — was hast Du, Elisabeth? Du bist ja freudeweich geworden — Du zitterst.“

Die junge Herrin von Lasdehnen machte eine abwehrende Handbewegung, die alle weiteren Fragen abschneiden sollte; aber ihre überreizten Nerven gehorchten ihrem Willen nicht, und ein kramphastiges Schluchzen erschütterte ihren schönen Leib. In der nächsten Secunde hielt Charlotte sie mit beiden Armen umschlungen und sah ihr voll ängstlicher Bestürzung in die Augen.

„Mein Gott, ich ahnte nicht, daß es Dich so aufregen würde. Du hatstst mich glauben lassen, daß er Dir ganz gleichgültig sei. Aber es ist doch nur die Freude?“

Mit aller Energie, die sie noch aufzubieten vermochte, rang Elisabeth nach Fassung. Sanft machte sie sich aus der Umschlingung ihrer jungen Freundin los.

„Freilich — was sonst als die Freude! Aber sage mir, Charlotte, hast Du bereits mit ihm gesprochen?“

„Nein. Ich hörte vom Garten aus das Pferdegetrappel, und als einer auf dem Hofe ichrie: Die Kürassiere kommen! da versteckte ich mich hinter dem Portal bis sie nahe genug waren, daß ich ihn erkennen konnte. Und dann, noch ehe er meiner anständig geworden war, lieh ich heraus, Dir die Neuigkeit zu verkünden. Da sieh nur,“ und sie zog die willenlos nachgebende zum Fenster hin, „er ist mit fünf Mann in den Hof geritten und steigt eben aus dem Sattel. Findest Du nicht auch, daß er viel schöner aussieht als damals in Kürassier?“

„Ja — aber er tritt ins Haus — er wird heraufkommen — wird sich bei mir melden lassen. Und ich

Zahl auch nach ihrem Ansehen in persönlichem oder schriftlichem Verkehr mit der Ansicht. Der Vorstand beabsichtigt, wie schon gemeldet, eine besondere Anstalt für trunksüchtige Frauen ins Leben zu rufen und hat am 16. Februar d. J. einen Aufruf zur Beschaffung der erforderlichen Mittel erlassen. Es soll ein 24 Morgen großes Grundstück bei Sagorich für den Preis von 8200 Mk. angekauft werden. Für den Bau der Anstalt sind dann weitere 22 000 Mk. erforderlich. Aus der Rechnung der Sapit-Rasse geht hervor, daß dieselbe 1898 eine Einnahme von 9760,21, im Jahre 1899 eine solche von 4965,54 Mk. hatte, die Ausgabe betrug 1898 8652,57 Mk., 1899 3857,08 Mk. Die Rechnung der Vorkasse stelle sich in Einnahme 1898 auf 13 483,45 Mk., 1899 auf 10 425,25 Mk., die Ausgabe betrug 1898 12 285,45 Mk. und 1899 9538,62 Mk.

\* Verein für Gesundheitspflege. In der letzten Sitzung des diesjährigen Winterseminars, welche am Sonntag abgehalten wurde, machte der Vorsitzende Herr Regierungsrath und Medicinalrath Borntzinger die Mitteilung, daß der diesjährige Sommerkongress an einem Sonntag im Park stattfinden und nach Herr Stenard zur Befichtigung der Provincial-Arenastadt zu Constatien unternommen werden solle. Dann hielt Herr Dr. Wolff einen Vortrag über die Hygiene der Wirbelstränge. Der Vortragende erklärte, daß die Zeit von der Geburt des Kindes bis zur Geburt der ersten Zähne für die Entwicklung der Wirbelsäule von größter Wichtigkeit ist, und ermahnte die Eltern, sich durch geeignete Maßnahmen zu bemühen, die die normale Entwicklung der Wirbelsäule nicht zu stören. Er gab namentlich eine anatomische Beschreibung der Wirbelsäule und die verschiedenen Arten der Krümmungen und demonstrierte die von den normalen abweichenden abnormen Bildungen. Für die erste Zeit des Kindesalters gilt es vor allem, den Kindern die Gelegenheit zu geben, ihre Muskulatur zu kräftigen, und deshalb muß das Sitzen des Kindes als eine feste Regel verstanden werden. Es wird empfohlen, die Kinder häufig zu haben, die sie auf die Füße stellen, und als Lagerstätte eine hochkammrige zu nehmen. Auch ist die genügende Auslüftung des Zimmers Sorge zu tragen. Vor allen Dingen soll man darauf achten, daß die Kinder genügend Gelegenheit haben zu strecken, da das die Muskeln ungemein stärkt. Das Tragen der Kinder ist möglichst zu beschränken, man soll sie lieber fahren und für das Zimmer einen Stuhl beschaffen. Die Behandlung der Kinder in den ersten Lebensjahren ist von großer Wichtigkeit, denn häufig ist später eintretende Lähmung durch unhygienische Behandlung in den ersten Lebensjahren hervorgerufen worden. Während der Schwangerschaft drohen den Kindern wiederum verschiedene Gefahren durch unhygienische Einrichtungen. Hier ist es besonders die Stöße, die durch Schreiben, Sitzen und vor allem durch das Weitertragen hervorgerufen wird. Ungünstig ist beim Weitertragen die Benutzung des Tornieres, und man sollte darauf halten, daß der Tornier so lange als möglich in Verwendung bleibe. Leider wird aus Unkenntnis oder aus anderen Gründen der Tornier viel zu früh abgelegt, und man schluppt die Kinder eine oft 15 Pf. schwere Last von Schulbüchern in der Schultasche oder im Riemens eingehängt, und sehr bald zeigt sich die Bildung einer hohen Schulter. Eine weitere Gefahr bildet das Sitzen beim Schreiben. Vor allen Dingen sollte die Verwendung der Schreibfedern vollständig abgelehnt werden. Man solle nur noch, wie es auch Herr Director Neumann empfohlen hat, die Stillschreiber anlassen. Der Vortragende würde es für hygienisch vorteilhaft und richtig halten, wenn die Kinder sowohl mit der rechten als linken Hand schreiben lernten. Dann werden mancherlei Schädigungen durch die Construction der Schulbücher hervorgerufen. Der Redner beschränkt nun die zweckmäßige Einrichtung der Tischplatte, der Lehne, der Bank und der Fußhaken und entwarf eine Skizze von einer im Hause leicht herstellbaren Stuhlgelegenheit für Kinder. Er war der Ansicht, man müsse die Stuhlgelegenheit für die Individualität eines jeden Kindes einrichten. Schließlich sprach er noch über den Nutzen des Schreitens, während er den frühzeitigen Gehen durchaus keinen Nutzen zurechnen wollte, im Gegenteil das Gehen für schädlich erklärte. In der Diskussion wies Herr Director Neumann darauf hin, daß es der praktische Schulaufsicht noch nicht gelungen sei, die Schädlichkeit des heute üblichen Weitertragens zu bekämpfen, da Eltern und Kinder sich nicht dazu bewegen lassen wollten, den Tornier über ein gewisses Lebensalter hinaus zu verwenden. Auch das Rechts- und Linkschreiben würde sich in der Praxis nicht leicht durchsetzen lassen, denn hierbei sei der Aufwand hinderlich, daß die Beleuchtung, die nur für die Rechtschreiber einwirket, beim Linkschreiben ungünstig sein würde. Auch würde das in der Praxis kaum durchzuführen sein, daß man für jedes Kind einen besonderen Sitz besorge. Bei dem schnellen Wechseln über Kinder würde auch der anfangs genau passende Sitz bald nicht mehr genügen, dann sei es auch aus pädagogischen Gründen notwendig, die Schulbank möglichst einfach und zwar am besten ohne mechanische Construction zu wählen. Der Redner würde stets sein Augenmerk darauf richten müssen, daß das Kind auf eine für seine Größe passende Bank gewiesen würde. Das Heranziehen der Kinder sollte dann vollständig unterbleiben. In einer Schlussbemerkung erinnerte der Vortragende noch daran, daß die kindlichen Schulen auf diesem Gebiete noch sehr weit zurück seien und Fortschritte hier nur zögernd in Anwendung kämen.

\* Straßendamm Neufahrwasser-Brüsen-Langfuhr. Die Schienen für diese elektrische Straßenbahn sind bereits angeliefert und der Spedition Herr Carl F. Rabomski hat bereits mit dem Verfahren des Materials begonnen. Da der Bau der Straßenbahn Danzig-Neufahrwasser in unserer Stadt auf mancherlei Hindernisse gestoßen ist, so ist es nicht ausgeschlossen, daß die Linie Neufahrwasser-Brüsen-Langfuhr früher fertiggestellt wird als die Linie Danzig-Neufahrwasser.

\* Schutzbauten in Pöla. Wir haben schon darauf hingewiesen, daß in Folge des Hafenausbaues die Partie des Strandes, an welchen die Grundstücke des unteren Dorfes mit ihren Ställen und Mäckerhäuschen angrenzen, eine wesentliche Veränderung erfahren hat. Früher zog sich unmittelbar hinter den Gärten ein Wall aus Mutterboden hin, auf welchem Sträucher und Gras wuchsen, so daß die Eigentümer hier für einige Monate Weide fanden. In den Wall stieß ein ziemlich breiter Strand, auf dem die Fischer ihre Netze trockneten und ihre Boote lagerten. Als der Hafen fertig gestellt worden war, wurde der Strand immer mehr und mehr abgestreift, so daß die See im vorigen Sommer bereits bis an den Fuß des oben erwähnten Walles vordringend war. Gefährlich wurde die Situation aber bei den großen Weststürmen im vorigen Winter. Da sich die See den größten Theil des noch vorhandenen Walles ab, und die wüsten Wogen traten so nahe an die Grundstücke heran, daß sie bereits über die Dächer der kleinen Ställe und Mäckerhäuser herüberfliegen. Sollten die Grundstücke gerettet werden, so war hier dringende Hilfe erforderlich. Günstiger Weise lagen zu jener Zeit etwa 80 pommerische Fischer in Pöla, und diese halfen den Einwohnern bei dem Bau einer Schutzvorrichtung, die aus eingerammten Pfählen und Fackeln gebildet wurde und zunächst auch wirklich die bedrohten Häuser geschützt hat. Die Regierung hat nunmehr parallel mit jener primitiven Schutzwehr eine Spundwand gezogen und außerdem zwei Buögen in die See hinaus gebaut. Diese Schutzbauten haben zunächst den günstigen Erfolg gehabt, daß sich wieder ein mehrere Meter breiter Sandstreifen vor dem herfürten Walle gebildet hat; ob derselbe den Weststürmen im Winter Stand halten wird, muß allerdings erst die Erfahrung lehren. Vorläufig wenigstens scheint der Schutz der an den Strand grenzenden Geschäfte erreicht zu sein. Sehr stark gelitten hat auch die Promenade, welche die Actiengesellschaft Weichsel am Strande entlang errichtet hatte. Auch hier ist viel Boden weggerissen, daß der Weg wird weiter zurück verlegt werden müssen.

\* Vom Disanzricht Zisterberg-Strasburg. Die Distanzreiter des litauischen Ulanen-Regiments Nr. 12, die Leutnants Pöbeke, Walzer, Plank und Mack, welche am 6. d. M. Zisterberg verließen, haben sich jetzt nachfolgende Städte passiert: Gerdauen, Heilsberg, Mohlungen, Rosenfeld, Graudenz und Bromberg. In allen Städten sind die Distanzreiter von den Offizieren der einzelnen Garnisonen kameradschaftlich empfangen worden. Herr Regiments-Commandeur, Oberstleutnant Benitz, erstelt wiederholt kurze durchaus beruhigende Meldungen und Anzeigen über den Gesundheitszustand von Reitern und Pferden. Die Distanzreiter werden, wie das »Litauische Tageblatt« schreibt, nachfolgende Städte passieren: den 13. Samter, den 14. Krügerfel, den 15. Krossen, den 16. Peitz, den 17. Stenberger, den 18. Mita, den 19. Borna, den 20. Gera, den 21. Saalfeld, den 22. Grafenthal, den 23. Coburg, den 24. Gafuhr, den 25. Würzburg, den 26. Forberg, den 27. Heilbronn, den 28. Pfalzheim, den 29. Bittel und den 30. Strasburg.

\* Vertilgung von Saatkraut. Den beiden weipreussischen Regierungspräsidenten sind Staatsbehörden für die Vertilgung von Saatkraut in denjenigen Gegenden, in welchen die Saatkraut in einer der Landwirtschaft schädlichen Menge auftreten, zur Verfügung gestellt. Anträge der Beteiligten auf Zuwendungen aus diesem Fonds sind schleunigst an die zuständigen Landratsämter zu richten.

\* Übungen des Verurlaubtenstandes. Ueber die Übungen des zur Landwehr und zu der Reserve gehörigen Mannschaften im Bereiche des 17. Armecorps sind nachfolgende Vorschriften getroffen worden: Es sind: 1. Unteroffiziere und Mannschaften der Provincial-Infanterie der Landwehr vom 7. bis 20. Juni bzw. vom 21. Juni bis 4. Juli 1900 bei allen Regiments- und Bataillon-Exercitien, 2. Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve und Landwehr der Provincial-Jäger vom 10. Mai auf 14 Tage beim Jäger-Bataillon 2 in Culm, 3. Unteroffiziere und Mannschaften der fahrenden Artillerie vom 27. Juni 1900 auf 14 Tage, 4. Unteroffiziere und Mannschaften der Landwehr aller Garde-Infanterie-Regimenter vom 7. Juni bzw. 22. Juni auf 14 Tage, 5. Unteroffiziere und Mannschaften der Provincial-Pioniere vom 9. Mai auf 14 Tage beim Pioniere-Bataillon Nr. 2 in Thorn, 6. Volksschullehrer der Reserve, zu ersten (6-wöchigen) Übung vom 18. September bis 29. October 1900 zum Infanterie-Regiment Nr. 18 in Okerode, zu zweiten (4-wöchigen) Übung vom 3. Juli bis 1. August 1900 in Danzig, Infanterie-Regiment 175 in Graudenz, Infanterie-Regiment Nr. 21 in Thorn.

\* Postämter. An Stelle des gemeinsamen Zeitungsämter sämtlicher Distanzen in den Provinzen Ost- und Westpreußen werden jorja geordnete Postämter - für Ostpreußen von der Ober-Postdirection in Königsberg, für Westpreußen von der Ober-Postdirection in Danzig - herzustellen. Der Preis für das gebundene Exemplar eines jeden der beiden Zeitungsämter wird auf 1,70 Mk. voraussichtlich nicht überschreiten. Auf beide Werke, welche

im Laufe dieses Jahres erscheinen, werden Bestellungen von den Postämtern bis Ende dieses Monats angenommen. Spätere Bestellungen sind bei den Disanzreiterbüros für Disanzreiter von der Ober-Postdirection in Königsberg, auf solche für Westpreußen bei der Ober-Postdirection in Danzig anzumelden.

\* Der Geschäftsbericht des Reichsversicherungsamtes giebt ein anschauliches Bild von dem wachsenden Umfang der Geschäfte der beiden großen Versicherungsanstalten. Im vergangenen Jahre waren rund 18 Millionen Personen gegen Unfall versichert. Die Anzahl der angemeldeten Unfälle betrug 442 202, die der erstmalig entschädigten Unfälle 105 688. Die verausgabten Entschädigungen stiegen auf 79 101 158 Mk. (71 108 729 Mk. im Vorjahr), gezahlt wurden diese an 647 401 Personen. Invalideurteile wurde an 345 200 Personen, Altersrente an 213 800 Personen gezahlt in Gesamtbeträge von 68,7 Millionen Mark. Das Deckungs-capital steigt auf rund 540,4 Millionen Mark. Die Gesamtsumme der Einnahme aus Beiträgen seit 1891 beträgt nach Abzug der Verwaltungskosten 838,7 Millionen Mark.

### Provinz.

— Elbing, 17. April. Die Bürgerressource hielt heute Abend in ihrem Gesellschaftshause die Generalversammlung ab. Dem durch den Vorsitzenden, Herrn Kellner, erstatteten Jahresbericht entnehmen wir, daß die Mitgliederzahl zu Beginn des Jahres 264 betrug; im Laufe des Jahres schieden 26 Mitglieder aus und 27 traten der Gesellschaft bei. Nach dem durch den Kassierer Herrn Kaufmann Tölsdorf erstatteten Kassensbericht betragen die Einnahmen 14 493,73 Mk., die Ausgaben 14 284,81 Mk. Das Bestthum der Gesellschaft hat einen Werth von 174 000 Mk., welches durch 80 000 Mk. hypothetisch besichert ist. Der Etat pro 1900/1901 wurde in Einnahme und Ausgabe mit 12 700 Mk. genehmigt. In den Vorstand wurden statutengemäß folgende drei Mitglieder gewählt, die Herren Densfabrikant Monath, Uhrmachermeister Sraube und Rechtsanwält Degener. In die Aufsichtcommission wurden gewählt die Herren Kaufmann Sauel, Kaufmann Rühstäd, Bankdirector Heig und Gerichtsschreiber Peter. Die Revision der Kasse wurde den Herren Gerichtsschreiber Peter und Controlleur Gehrman übertragen. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß in der Bürgerressource der Radfahrer-Gautag abgehalten wird.

N. Culm, 17. April. Die oberen Classen des hiesigen katholischen Gymnasiums sind demnach besetzt, daß neue Schüler von außerhalb nicht aufgenommen werden können. Die meisten der katholischen Schüler verkehrten sich aber aus Posen, ja aus Ostpreußen, da das hiesige Gymnasium bei den katholischen Schülern doch hier unterzubringen, mieteten auswärtige Familien in der Stadt eine Wohnung und wählten, wenn auch nur vorübergehend, einen Haushalt ein, um als eingetragene zu gelten. Bei dem hier herrschenden Wohnungsmangel sind Wohnungen jedoch schwer aufzutreiben.

— Gollub, 16. April. An der Eisenbahn-Neubaustrecke Schönehe-Gollub-Strasburg wird im Interesse des Fortschritts die Holzverlade stelle Tölzere eingerichtet. Auf die früher verlangte Entschädigung für den durch den Bahnbau ersporlichen vorgezogenen Abtrieb von Waldbeständen hat der Staat jetzt verzichtet.

— Dietrichswalde (Kreis Allenstein), 17. April. Der bekannte japanische Goldentel hat auch unser Dorf mit einem Schreiben beehrt. Er bittet darin einen gewissen S. von hier, ihn und seine 15jährige Tochter »zu reisen«. Falls er dazu geneigt sei, sollte er eine Depesche, deren Adresse im Briefe angegeben war, nach Madrid senden. Es geschah, und bald darauf erhielt S. einen langen Brief, worin der Goldentel seine Lebensgeschichte schildert. Er sei ein »hoher Officier« und habe im Duell einen Oberst erschossen. Um sein Geld in Sicherheit zu bringen, habe er einen Theil bei einer Pariser Bank angelegt. Den anderen Theil seines Geldes sowie die Depositionsscheine habe er in einem verschlossenen Kasten »vergraben«. Den Schlüssel von dem Kasten sowie die nähere Bezeichnung des Aufbewahrungsortes habe er in seinem »Handtuche«. Darauf sei er geflohen, aber abgefaßt und zu zwei Jahren sowie 2000 Mk. Geldstrafe verurtheilt worden. Auch sei ihm der Handtuch abgenommen worden. Falls er die genannte Summe nicht bezahlen könne, so werde sein Handtuch verkauft und sein »Geheimniß« verrathen. Er bitte daher um die obige Summe, nach deren Empfang er seine Tochter mit einem Katat und dem Handtuch nach Dietrichswalde schicken werde. Der Koffer solle aber nicht geöffnet werden. Erst wenn der Schreiber seine

Stirne verbißt habe, werde er selbst nach Dietrichswalde kommen und dem S. zur Belohnung 25 Proc. von allem Gelde geben.

— Königsberg, 17. April. Der Kreis haushalts-Bericht für das Rechnungsjahr 1900 wurde in der letzten Kreisversammlung in Einnahme und Ausgabe mit 167 800 Mk. abschließend festgestellt. An Beizungen besitzt der Kreis 52 569,68 Mark, dem eine Schuldenlast von 359 308,03 Mk. gegenübersteht. An Kreisabgaben kommen 102 049,53 Mark (im Vorjahre 106 884,45 Mk.) zur Erhebung. Zur Vermeidung von Beschädigungen des Schleusenbodens der neuen Mühlhofer Schleusenanlage ist es notwendig, daß die Floßstelen von jetzt ab so zusammengelegt sind, daß ein Schleifen und Aufstoßen möglichst vermieden wird, zumal da die Tafeln bei der neuen Floßschleuse eine Breite von 4,3 Meter haben dürfen. Die jetzt zuzuführenden breiten Floßstelen dürfen die Mühlhofer Schleuse nur dann passieren, wenn sie besonders sorgsam und derart zusammengelegt sind, daß die Stämme sämmtlich eine möglichst gleichmäßige Stärke haben und die Zapfen durchweg nach vorn liegen. Föße, welche diesen Anforderungen nicht genügen, sowie Tafeln mit hervorstehenden scharfen Kanten oder herausstehenden scharfen Nagelspitzen bezw. Nägeln werden von jetzt ab zurückgewiesen.

### Handel und Industrie.

Bremen, 18. April. Raffinirtes Petroleum (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbrörie) loco 7,55 Br. Santos per Mai 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 40, per März 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Behauptet.

— Hamburg, 18. April. Petroleum still, Standard white loco 7,45. April Getreide-Markt. (Schluß.) Weizen behauptet, per April 20,25, per Mai 20,35, per Juni 20,45, per Juli 20,55, per August 21,00, per September 21,50, per October 22,00, per November 22,50, per December 23,00, per Januar 23,50, per Februar 24,00, per März 24,50, per April 25,00, per Mai 25,50, per Juni 26,00, per Juli 26,50, per August 27,00, per September 27,50, per October 28,00, per November 28,50, per December 29,00, per Januar 29,50, per Februar 30,00, per März 30,50, per April 31,00, per Mai 31,50, per Juni 32,00, per Juli 32,50, per August 33,00, per September 33,50, per October 34,00, per November 34,50, per December 35,00, per Januar 35,50, per Februar 36,00, per März 36,50, per April 37,00, per Mai 37,50, per Juni 38,00, per Juli 38,50, per August 39,00, per September 39,50, per October 40,00, per November 40,50, per December 41,00, per Januar 41,50, per Februar 42,00, per März 42,50, per April 43,00, per Mai 43,50, per Juni 44,00, per Juli 44,50, per August 45,00, per September 45,50, per October 46,00, per November 46,50, per December 47,00, per Januar 47,50, per Februar 48,00, per März 48,50, per April 49,00, per Mai 49,50, per Juni 50,00, per Juli 50,50, per August 51,00, per September 51,50, per October 52,00, per November 52,50, per December 53,00, per Januar 53,50, per Februar 54,00, per März 54,50, per April 55,00, per Mai 55,50, per Juni 56,00, per Juli 56,50, per August 57,00, per September 57,50, per October 58,00, per November 58,50, per December 59,00, per Januar 59,50, per Februar 60,00, per März 60,50, per April 61,00, per Mai 61,50, per Juni 62,00, per Juli 62,50, per August 63,00, per September 63,50, per October 64,00, per November 64,50, per December 65,00, per Januar 65,50, per Februar 66,00, per März 66,50, per April 67,00, per Mai 67,50, per Juni 68,00, per Juli 68,50, per August 69,00, per September 69,50, per October 70,00, per November 70,50, per December 71,00, per Januar 71,50, per Februar 72,00, per März 72,50, per April 73,00, per Mai 73,50, per Juni 74,00, per Juli 74,50, per August 75,00, per September 75,50, per October 76,00, per November 76,50, per December 77,00, per Januar 77,50, per Februar 78,00, per März 78,50, per April 79,00, per Mai 79,50, per Juni 80,00, per Juli 80,50, per August 81,00, per September 81,50, per October 82,00, per November 82,50, per December 83,00, per Januar 83,50, per Februar 84,00, per März 84,50, per April 85,00, per Mai 85,50, per Juni 86,00, per Juli 86,50, per August 87,00, per September 87,50, per October 88,00, per November 88,50, per December 89,00, per Januar 89,50, per Februar 90,00, per März 90,50, per April 91,00, per Mai 91,50, per Juni 92,00, per Juli 92,50, per August 93,00, per September 93,50, per October 94,00, per November 94,50, per December 95,00, per Januar 95,50, per Februar 96,00, per März 96,50, per April 97,00, per Mai 97,50, per Juni 98,00, per Juli 98,50, per August 99,00, per September 99,50, per October 100,00, per November 100,50, per December 101,00, per Januar 101,50, per Februar 102,00, per März 102,50, per April 103,00, per Mai 103,50, per Juni 104,00, per Juli 104,50, per August 105,00, per September 105,50, per October 106,00, per November 106,50, per December 107,00, per Januar 107,50, per Februar 108,00, per März 108,50, per April 109,00, per Mai 109,50, per Juni 110,00, per Juli 110,50, per August 111,00, per September 111,50, per October 112,00, per November 112,50, per December 113,00, per Januar 113,50, per Februar 114,00, per März 114,50, per April 115,00, per Mai 115,50, per Juni 116,00, per Juli 116,50, per August 117,00, per September 117,50, per October 118,00, per November 118,50, per December 119,00, per Januar 119,50, per Februar 120,00, per März 120,50, per April 121,00, per Mai 121,50, per Juni 122,00, per Juli 122,50, per August 123,00, per September 123,50, per October 124,00, per November 124,50, per December 125,00, per Januar 125,50, per Februar 126,00, per März 126,50, per April 127,00, per Mai 127,50, per Juni 128,00, per Juli 128,50, per August 129,00, per September 129,50, per October 130,00, per November 130,50, per December 131,00, per Januar 131,50, per Februar 132,00, per März 132,50, per April 133,00, per Mai 133,50, per Juni 134,00, per Juli 134,50, per August 135,00, per September 135,50, per October 136,00, per November 136,50, per December 137,00, per Januar 137,50, per Februar 138,00, per März 138,50, per April 139,00, per Mai 139,50, per Juni 140,00, per Juli 140,50, per August 141,00, per September 141,50, per October 142,00, per November 142,50, per December 143,00, per Januar 143,50, per Februar 144,00, per März 144,50, per April 145,00, per Mai 145,50, per Juni 146,00, per Juli 146,50, per August 147,00, per September 147,50, per October 148,00, per November 148,50, per December 149,00, per Januar 149,50, per Februar 150,00, per März 150,50, per April 151,00, per Mai 151,50, per Juni 152,00, per Juli 152,50, per August 153,00, per September 153,50, per October 154,00, per November 154,50, per December 155,00, per Januar 155,50, per Februar 156,00, per März 156,50, per April 157,00, per Mai 157,50, per Juni 158,00, per Juli 158,50, per August 159,00, per September 159,50, per October 160,00, per November 160,50, per December 161,00, per Januar 161,50, per Februar 162,00, per März 162,50, per April 163,00, per Mai 163,50, per Juni 164,00, per Juli 164,50, per August 165,00, per September 165,50, per October 166,00, per November 166,50, per December 167,00, per Januar 167,50, per Februar 168,00, per März 168,50, per April 169,00, per Mai 169,50, per Juni 170,00, per Juli 170,50, per August 171,00, per September 171,50, per October 172,00, per November 172,50, per December 173,00, per Januar 173,50, per Februar 174,00, per März 174,50, per April 175,00, per Mai 175,50, per Juni 176,00, per Juli 176,50, per August 177,00, per September 177,50, per October 178,00, per November 178,50, per December 179,00, per Januar 179,50, per Februar 180,00, per März 180,50, per April 181,00, per Mai 181,50, per Juni 182,00, per Juli 182,50, per August 183,00, per September 183,50, per October 184,00, per November 184,50, per December 185,00, per Januar 185,50, per Februar 186,00, per März 186,50, per April 187,00, per Mai 187,50, per Juni 188,00, per Juli 188,50, per August 189,00, per September 189,50, per October 190,00, per November 190,50, per December 191,00, per Januar 191,50, per Februar 192,00, per März 192,50, per April 193,00, per Mai 193,50, per Juni 194,00, per Juli 194,50, per August 195,00, per September 195,50, per October 196,00, per November 196,50, per December 197,00, per Januar 197,50, per Februar 198,00, per März 198,50, per April 199,00, per Mai 199,50, per Juni 200,00.

Bremen, 18. April. Raffinirtes Petroleum (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbrörie) loco 7,55 Br. Santos per Mai 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 40, per März 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Behauptet.

— Hamburg, 18. April. Petroleum still, Standard white loco 7,45. April Getreide-Markt. (Schluß.) Weizen behauptet, per April 20,25, per Mai 20,35, per Juni 20,45, per Juli 20,55, per August 21,00, per September 21,50, per October 22,00, per November 22,50, per December 23,00, per Januar 23,50, per Februar 24,00, per März 24,50, per April 25,00, per Mai 25,50, per Juni 26,00, per Juli 26,50, per August 27,00, per September 27,50, per October 28,00, per November 28,50, per December 29,00, per Januar 29,50, per Februar 30,00, per März 30,50, per April 31,00, per Mai 31,50, per Juni 32,00, per Juli 32,50, per August 33,00, per September 33,50, per October 34,00, per November 34,50, per December 35,00, per Januar 35,50, per Februar 36,00, per März 36,50, per April 37,00, per Mai 37,50, per Juni 38,00, per Juli 38,50, per August 39,00, per September 39,50, per October 40,00, per November 40,50, per December 41,00, per Januar 41,50, per Februar 42,00, per März 42,50, per April 43,00, per Mai 43,50, per Juni 44,00, per Juli 44,50, per August 45,00, per September 45,50, per October 46,00, per November 46,50, per December 47,00, per Januar 47,50, per Februar 48,00, per März 48,50, per April 49,00, per Mai 49,50, per Juni 50,00, per Juli 50,50, per August 51,00, per September 51,50, per October 52,00, per November 52,50, per December 53,00, per Januar 53,50, per Februar 54,00, per März 54,50, per April 55,00, per Mai 55,50, per Juni 56,00, per Juli 56,50, per August 57,00, per September 57,50, per October 58,00, per November 58,50, per December 59,00, per Januar 59,50, per Februar 60,00, per März 60,50, per April 61,00, per Mai 61,50, per Juni 62,00, per Juli 62,50, per August 63,00, per September 63,50, per October 64,00, per November 64,50, per December 65,00, per Januar 65,50, per Februar 66,00, per März 66,50, per April 67,00, per Mai 67,50, per Juni 68,00, per Juli 68,50, per August 69,00, per September 69,50, per October 70,00, per November 70,50, per December 71,00, per Januar 71,50, per Februar 72,00, per März 72,50, per April 73,00, per Mai 73,50, per Juni 74,00, per Juli 74,50, per August 75,00, per September 75,50, per October 76,00, per November 76,50, per December 77,00, per Januar 77,50, per Februar 78,00, per März 78,50, per April 79,00, per Mai 79,50, per Juni 80,00, per Juli 80,50, per August 81,00, per September 81,50, per October 82,00, per November 82,50, per December 83,00, per Januar 83,50, per Februar 84,00, per März 84,50, per April 85,00, per Mai 85,50, per Juni 86,00, per Juli 86,50, per August 87,00, per September 87,50, per October 88,00, per November 88,50, per December 89,00, per Januar 89,50, per Februar 90,00, per März 90,50, per April 91,00, per Mai 91,50, per Juni 92,00, per Juli 92,50, per August 93,00, per September 93,50, per October 94,00, per November 94,50, per December 95,00, per Januar 95,50, per Februar 96,00, per März 96,50, per April 97,00, per Mai 97,50, per Juni 98,00, per Juli 98,50, per August 99,00, per September 99,50, per October 100,00, per November 100,50, per December 101,00, per Januar 101,50, per Februar 102,00, per März 102,50, per April 103,00, per Mai 103,50, per Juni 104,00, per Juli 104,50, per August 105,00, per September 105,50, per October 106,00, per November 106,50, per December 107,00, per Januar 107,50, per Februar 108,00, per März 108,50, per April 109,00, per Mai 109,50, per Juni 110,00, per Juli 110,50, per August 111,00, per September 111,50, per October 112,00, per November 112,50, per December 113,00, per Januar 113,50, per Februar 114,00, per März 114,50, per April 115,00, per Mai 115,50, per Juni 116,00, per Juli 116,50, per August 117,00, per September 117,50, per October 118,00, per November 118,50, per December 119,00, per Januar 119,50, per Februar 120,00, per März 120,50, per April 121,00, per Mai 121,50, per Juni 122,00, per Juli 122,50, per August 123,00, per September 123,50, per October 124,00, per November 124,50, per December 125,00, per Januar 125,50, per Februar 126,00, per März 126,50, per April 127,00, per Mai 127,50, per Juni 128,00, per Juli 128,50, per August 129,00, per September 129,50, per October 130,00, per November 130,50, per December 131,00, per Januar 131,50, per Februar 132,00, per März 132,50, per April 133,00, per Mai 133,50, per Juni 134,00, per Juli 134,50, per August 135,00, per September 135,50, per October 136,00, per November 136,50, per December 137,00, per Januar 137,50, per Februar 138,00, per März 138,50, per April 139,00, per Mai 139,50, per Juni 140,00, per Juli 140,50, per August 141,00, per September 141,50, per October 142,00, per November 142,50, per December 143,00, per Januar 143,50, per Februar 144,00, per März 144,50, per April 145,00, per Mai 145,50, per Juni 146,00, per Juli 146,50, per August 147,00, per September 147,50, per October 148,00, per November 148,50, per December 149,00, per Januar 149,50, per Februar 150,00, per März 150,50, per April 151,00, per Mai 151,50, per Juni 152,00, per Juli 152,50, per August 153,00, per September 153,50, per October 154,00, per November 154,50, per December 155,00, per Januar 155,50, per Februar 156,00, per März 156,50, per April 157,00, per Mai 157,50, per Juni 158,00, per Juli 158,50, per August 159,00, per September 159,50, per October 160,00, per November 160,50, per December 161,00, per Januar 161,50, per Februar 162,00, per März 162,50, per April 163,00, per Mai 163,50, per Juni 164,00, per Juli 164,50, per August 165,00, per September 165,50, per October 166,00, per November 166,50, per December 167,00, per Januar 167,50, per Februar 168,00, per März 168,50, per April 169,00, per Mai 169,50, per Juni 170,00, per Juli 170,50, per August 171,00, per September 171,50, per October 172,00, per November 172,50, per December 173,00, per Januar 173,50, per Februar 174,00, per März 174,50, per April 175,00, per Mai 175,50, per Juni 176,00, per Juli 176,50, per August 177,00, per September 177,50, per October 178,00, per November 178,50, per December 179,00, per Januar 179,50, per Februar 180,00, per März 180,50, per April 181,00, per Mai 181,50, per Juni 182,00, per Juli 182,50, per August 183,00, per September 183,50, per October 184,00, per November 184,50, per December 185,00, per Januar 185,50, per Februar 186,00, per März 186,50, per April 187,00, per Mai 187,50, per Juni 188,00, per Juli 188,50, per August 189,00, per September 189,50, per October 190,00, per November 190,50, per December 191,00, per Januar 191,50, per Februar 192,00, per März 192,50, per April 193,00, per Mai 193,50, per Juni 194,00, per Juli 194,50, per August 195,00, per September 195,50, per October 196,00, per November 196,50, per December 197,00, per Januar 197,50, per Februar 198,00, per März 198,50, per April 199,00, per Mai 199,50, per Juni 200,00.

Cognac 'Nachtol' Deutsch-französ.

Cognac-Brennerei A. G. München.

Ueberall erhältlich.

(3440)

Trauerkränze Palmenarrangements Pflanzenarrangements

G. Pommerencke, Milchbannengasse 30.

DACHPIX D. R. PATENT Eine Wohlthat!!! billig - dauerhaft für Papp-Holz-Zement- u. Metall-Dächer.

Für Dienstmädchen.

Der Prämien-Verein gewährt den Dienstmägden seiner Mitglieder nach 3-jähriger Dienstzeit 15 M. Prämie und seine Ehrenkarte.

Forenede Dampskibs Selskab, Kopenhagen Stettin-Kopenhagen-Gothenburg-Christiania

Gustav Metzler, Stettin.

C. Weykopf,

10 Jopengasse 10, Pianinos

eigener Construction, in größter Auswahl und stilgerechter Ausführung, in Aufbaum und mit Ebenholz, mit freistehendem Eisenrahmen, 5 Spreiten, gepanzertem Metallstimmstock und äußerst präcise wirkender Parentmechanik.

Preise äußerst solide. - Reparaturen aufs Beste.

J. L. Dussen, Sh. Steinwey, Tonfülle unübertroffen.

Clara Entz,

Vorständin der Frauenvereine Fleischermarkt 2. Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Geschäft

Oliva, Oliva.

Einem hochgeehrten Publikum von Oliva und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage

Belonerstraße Nr. 1

Herren-Garderoben-Geschäft

eröffne. Bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

G. Grube, Schneidermeister.

Margarete Dix,

Papierhandlung, Melzergasse 2. Zum Schulanfang empfehle in großer Auswahl Schultaschen, Tornister sowie sämtliche Schreibhefte, Federfasen, Zeichenutensilien

Lehm liefert ab Berg für 50 S per Kubikmeter

Dillgurken

schonweise und in Päckern, Matjesheringe empfiehlt nach Uebereinkunft.

Gebauhr Pianos

(7131)

Opus 21 Sammelalbum für Pianisten. Sammlung von Klavierstücken für 2 Hände.

Damenrad

nicht gefahren, unständehalber billig zu verkaufen

Esskartoffeln

in verschiedenen Sorten empfindlich in größeren und kleineren Posten.

Kies

grob- und feinen, billig abzugeben

Blutarmuth

Bleichsucht, Nerven-, Magen- und Verdauungschwäche, Blasen- u. Nierenleiden

Mehrere Centner alte Paktleinwand

haben abzugeben

Verkäufe

Zu verkaufen hier am Platz ein photographisches Atelier

Schwarzer Wallach

guter Einpanner, billig zu verkaufen

Ein böser Hohnhund

Danzig, Neuhornerweg Nr. 3.

Ein Kappwallach

flotter Gänger, steht zum Verkauf

Gleisberg, 9 1/2 r., Serrentleider, Grad u. Weite, m. u. z. u. vert.

Ein gut erhaltenes Boot zu verkaufen

Ein Fahrrad

ist billig zu verkaufen

Ein fast neues Billard

ist billig zu verkaufen

Gute Parkkisten

haben abzugeben

Frische Brautkränze

sind stets zu haben

Der Schleier

wird gratis aufgestrichelt und das Haar frisirt

Der Schleier

wird gratis aufgestrichelt und das Haar frisirt

Vom Abbruch

find Pflanzen, Sparren, Balken, Fußböden, Defen etc. zu verkaufen

Gilberkrauz

neu, für Fleischerwagen

Cirea 60 Centr. Rosenkartoffeln

zur Saat hat 3 M abzugeben

Wohnungen

Neuhofstr. 30, 2 St., Küche, Kammer, a. ruh. St. u. v.

Einem hochgeehrten Publikum von Oliva und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage

Kalbfleisch

Borderviertel 30 S, Hinter- viertel 35 S, zu verkaufen

Zu den Einsegnungen

empfehlen wir schwarze u. crême Kleiderstoffe nur gut tragbare Qualitäten, trotz der enormen Preissteigerung, zu ganz alten billigen Preisen.

Täglicher Eingang von Neuheiten

in gestickten weiß, crême und eiseneinfarbenen

Ertmann & Perlewitz,

Hauptgeschäft: Holzmarkt 25/26. Commandite: Holzmarkt 23.

Cigarrenkisten

jeder sauber erhalten, billig abzugeben

Ein Fahrrad

ist billig zu verkaufen

Esskartoffeln

in verschiedenen Sorten empfindlich in größeren und kleineren Posten.

Wohnungen

Wohnung v. 2 ar. Stub., Entr., Küche u. Zub., e. Wohnv. 1 Stub., Küche u. Zub., e. Wohnv. 2 Stub., Cabinet, Küche u. viel. Zubehör.

Wohnungen

Wohnung v. 2 ar. Stub., Entr., Küche u. Zub., e. Wohnv. 1 Stub., Küche u. Zub., e. Wohnv. 2 Stub., Cabinet, Küche u. viel. Zubehör.

Wohnungen

Wohnung v. 2 ar. Stub., Entr., Küche u. Zub., e. Wohnv. 1 Stub., Küche u. Zub., e. Wohnv. 2 Stub., Cabinet, Küche u. viel. Zubehör.

Wohnungen

Wohnung v. 2 ar. Stub., Entr., Küche u. Zub., e. Wohnv. 1 Stub., Küche u. Zub., e. Wohnv. 2 Stub., Cabinet, Küche u. viel. Zubehör.

Wohnungen

Wohnung v. 2 ar. Stub., Entr., Küche u. Zub., e. Wohnv. 1 Stub., Küche u. Zub., e. Wohnv. 2 Stub., Cabinet, Küche u. viel. Zubehör.

Wohnungen

Wohnung v. 2 ar. Stub., Entr., Küche u. Zub., e. Wohnv. 1 Stub., Küche u. Zub., e. Wohnv. 2 Stub., Cabinet, Küche u. viel. Zubehör.

Wohnungen

Wohnung v. 2 ar. Stub., Entr., Küche u. Zub., e. Wohnv. 1 Stub., Küche u. Zub., e. Wohnv. 2 Stub., Cabinet, Küche u. viel. Zubehör.

Von sofort zu verm.

1. Etage von 5 Zimmern, Bad, Mädchenstube etc. im herrschaftl. Hause.

Winterplatz 15

ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör.

Jopengasse

ist eine frdl. Wohnung, best. aus 3 Stuben, h. Küche, Bod. u. Keller, i. Hinterh., 2 ar. u. jügl. an anst. Leute zu verm.

Langfuhr, Hauptstr. 5,

2 Wohnungen, herrschaftl. eingerichtet, von 3 ar. Zimmern, Bodenstube, reichl. Zubehör u. Eintritt in den Garten.

Hochherrschastliche Wohnungen,

5-6 Zimmer, per sofort, 3, 4, 5 und 6 Zimmer per October nebst reichl. Zubehör, Bad etc., in schöner Lage, zu vermieten.

Langfuhr, Hauptstrasse 11,

herrschastl. Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, Bade- u. Mädchenzimmer u. reichliches Zubehör.

Fraueugasse 21,

neu dec. herrsch. Wohn. 6 ar. Zim., Badez., beiz. Mädchenz. u. v. Nebengel. jügl. o. sp. f. 1000 M. zu verm. Zu erwirb. 1. Etage. (825)

Langfuhr, Hauptstr. 95d,

vis-à-vis dem Gymnasium, sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, Balcon, Bad und reichlichem Zubehör, zu vermieten.

Oliva, Zoppoter Chaussee 6A

Wohnungen von 3-4 Zimmern, Badezimmer, Balcon u. reichlichem Zubehör billig zu vermieten.

Langfuhr, Hauptstr. 43,

sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör gleich zu vermieten.

**Fertige Herren-Sommer-Paletots,**



hochlegant gearbeitet und schneidig sitzend, in den neuesten Modifarben

à 10, 12, 15, 18, 20, 24 bis 30 Mark.

**Nach Maas** auf Bestellung in hochfeinen Kammgarn-, Diagonal- und Satinstoffen gearbeitet, à 24, 27, 30, 35 bis 45 Mark.

**J. Jacobson,**  
Holzmarkt 22. (7994)

**A. Ulrich, Danzig,**  
Inhaber Ludwig Mühle. (3499)  
**Wein-Gross-Handlung,**  
Brodantengasse 18.  
Kellereien: Brodantengasse 17, 18, 25 und 28.  
**Specialitäten:**  
Griechische Weine der deutschen Weinbau-Gesellschaft „Achaia“ in Patras.  
Porter und Ale.

**Sämereien.**  
Silberne Staatsmedaille.  
**Gräsermischungen:**  
Berliner Thiergarten Ia., für leichten Sandboden 50 kg 1/2 kg  
Paradeplatz, gezeigelt geschnitten, D. R. G. M. Nr. 16395 35 45  
Engl. Roygrass, 98% Reinheit, 95% Keimfähigkeit 40 50  
16 25

**Runkelrüben:**  
Eckendorfer Riesen-Walzen, gelbe oder rote 45 60  
Oberdorfer, runde, gelbe oder rote 48 60  
Mammuth, sehr lange, dicke, rote, mit üppiger Blattkrone 43 60

**Kohlrüben:**  
Gelbe, rothgrau, Nieren, sehr ertragreich, besonders für Moorboden 50 60  
Gelbe, kurzlangige Schmalz, sehr zartfleischig 50 60  
Weiße Pommersche Kannen, gr. lange, sehr ertragr. 85 90  
Bei Entnahme von 5 kg von einer Sorte gelten die Centnerpreise.

**Gemüsefasern:**  
Roth Rüben (Beeten), Erfurter, schwarzrothe, 1/2 kg 20 g  
lange, echte 20 Pf.  
Carotten, Nantes verbesserte, cylindrisch, halbl., frühe rote Ia. — 50 10  
Futter-Mohrrüben, verbesserte, lange, große, weiße, gäutropfige Nieren (Herdemöhren) 1.60 10  
Kopfsalat, Cyprius oder Mogul, gelber großer 1.70 10  
Pflücksalat, amerikanischer mit braunen Stanten 2.20 20  
Kopfkohl, Magdeb. groß, weiß, platt. (Sauerkraut) 3.50 25  
Glaskohlrabi, englischer, früher, weißer 1.60 15  
Mairüben, runde, weiße, sehr früh 1.20 15  
Knollensellerie, Erfurter, groß, kurzlaub., sehr fein 1.50 10  
Zwiebeln, Bittauer Nieren, große runde, gelbe 3. — 20  
Radles, rund, schwarz, Erfurter Dreienbrunnen 3. — 20  
Gurken, extra lange, grüne Schlangen, verbesserte 1.70 10  
Kneifel- oder Pahlrbsen, Gendersons „First of all“ 4.20 30  
Buschbohnen, Kaiser Wilhelm, allerfrüh, weiße, Schwert. — 40 —  
Stangenbohnen, Scherwitz, neue fadenlose Zuckerbuch, hervorragende Reueheit, 1 Port. 30 Pf., 200 g Mt. 1. —  
Catalog über sämtliche Gemüse, Blumen- und Gehölzsämereien, auch Knollengewächse mit Culturangeweiung steht auf Wunsch gratis und franco sofort zu Diensten. (5963)

**Gustav Scherwitz, Saatgeschäft,**  
Königsberg i. Pr.

**Ostdeutsche Bank Akt.-Ges.,**  
vormals J. Simon Wwe. & Söhne.  
Danzig. Königsberg i/Pr. Tilsit.  
Aktien-Kapital: 10 Millionen Mark.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass wir mit dem heutigen Tage in  
**Danzig, in unserem Grundstück**  
**Langenmarkt No. 18**  
**eine Zweigniederlassung**  
errichtet haben, die sich der Pflege aller Zweige des Bankgeschäfts widmen wird.  
Wir bitten unser neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.  
Königsberg i/Pr., den 12. April 1900.

**Ostdeutsche Bank Akt.-Ges.,**  
vormals J. Simon Wwe. & Söhne. (8465)

**Stephan Landmann,**  
Glashandlung engros.

Hauptcomtoir: Gr. Wollbergasse 22. Telephone 893.  
Verandcomtoir: Fleischergasse 90. Telephone 893.

**Abtheilung für Kunsthandel** und moderne **Bilder-Rahmen**

Gr. Wollbergasse Nr. 22, parterre und 1. Etage.  
Prompter Versand nach auswärts. (8164)

**Die Westpreussische Provinzial-Genossenschaftsbank,**  
G. G. m. b. H. zu Danzig. (1891)  
Henmarkt 8 (Kaffeisen-Bureau.)  
zahlt für Spareinlagen von Jedermann **4%**  
bei jederzeitiger Rückzahlung.  
Kassensunden 9-12 Uhr Vormittags, 3-6 Uhr Nachmittags.

**Schulbücher, Wörterbücher u. Atlanten**  
für sämtliche Lehranstalten sind sowohl neu als antiquarisch in neuesten Auflagen gut gebunden, vorräthig in der Buchhandlung von  
**A. Trosien, Petersiliengasse 6.**

**Mein Ausverkauf**  
mit Tapiserie-, Kurz- u. Galanteriewaaren, sowie den Restbeständen der  
**Hermann Dauter'schen Kirchensachen**  
währt nur noch **diese Woche.**  
**J. Könenkamp,**  
Langgasse Nr. 15.

**Bitte lesen Sie!**  
Um zu räumen, verkaufe ich:

La Petroleum per Liter 18 S, bei Abnahme von 10 Liter 17 S  
La Brennspiritus per Liter 28 S, bei Abnahme von 5 Liter 27 S  
La grüne Seife p. Pfd. 17 S, Cir. 15,50 M  
La Dr. Kernseife p. Pfd. 20 S, Cir. 18,50 M  
La Terpentinschmierseife p. Pfd. 20 S, Cir. 17, — M  
Soda per 3 Pfund 10 S, 10 Pfad 75 S  
Seifenpulver 3 Pfad 25 S, 10 Pfad 75 S  
Bleichsoda per Pfad 12 S, bei Abnahme von 5 Pfad 10 S  
Schweden per Pfad 8 S, bei 50 Pfad 7 1/2 S, bei 100 Pfad 7 1/4 S  
La Schnittpfend. Pfd. 47 S, bei 5 Pfad. 45 S, in Kisten von ca. 50 Pfd. 42,50 M p. Cir.  
Türk. Pflanzen p. Pfd. 20, 25, 30 u. 35 S  
Feinstes gemildertes Backobit p. Pfd. 40 S  
Feinste Marmelade p. Pfd. 28 S, in Eimern von 25 Pfd. 24 S  
La Pfefferblättchen p. Pfd. 17 S, p. Cir. 15,50 M  
Walztaffel, rote, p. Pfd. 18 S, b. 5 Pfd. 16 S  
Haarnudeln, gelb und weiß, p. Pfd. 23 S, in Kisten von 25 Pfd. 21 S  
Hausfrauen-Nudeln p. Pfd. 28 S, in Kisten von 25 Pfd. 26 S  
Junge Schneidebohnen p. 2 Pfd.-Dose 35 S, Sardinen in Del per Büchse 38 S, bei 10 Büchsen 36 S

Zafel-Margarine p. Pfd. 55 S, in Kübeln von 30 Pfd. 50 S  
Süßrahm-Margarine (feinste Qualität) per Pfd. 70 S, in Kübeln v. 30 Pfd. 61 S  
Ungeschälte Erbsen p. Pfd. 12 S, v. Cir. 9 M  
Geschälte Victoria-Erbsen p. Pfd. 18 S  
Dillgurken p. St. 5 S, p. Schoß 2,75 M  
Hochfeine Senfgurken per Pfd. 60 S, in Steinbüden von 60 Pfd. 48 S  
Vorzügliche Preiselbeeren p. Pfd. 50 S, Cir. 40 M  
Sup. Kartoffelmehl Pfd. 14 S, Cir. 12, — M  
Zafel-Weißer früher p. Pfd. 20 S, jetzt 18 S  
La Gofim. Weizenstärke p. Pfd. 28 S, bei 5 Pfd. 27 S  
Borax per Pfd. 30 S  
Weizengries p. Pfd. 15 S, Cir. 13,50 M  
Reisgries p. Pfd. 15 S, Cir. 13, —  
Vollkorn-Biskuits p. Pfd. 40 S, b. 10 Pfd. 36 S  
La Streuzucker per Pfd. 24 S  
La geschl. Zucker per Pfd. 28 S  
Zucker in Broden per Cir. 25,50 M  
Würfelzucker per Pfd. 28 S, bei 5 Pfd. 27 S  
La Corninthen p. Pfd. 25 S, p. Cir. 19 M  
Rohre Kaffees in nur rein schmeckenden Qualitäten per Pfd. von 58 S an  
Dampf-Kaffees von 80 S an

**Sämmtliche andere Colonialwaaren zu billigsten Engrospreisen.**  
Wiederverkäufer mache ich speciell auf die Offerte aufmerksam. (6834)

**Johannes Blech,**  
Zischlergasse 28,  
1 Minute von der Markthalle.

**Henkel's Bleich-Soda,**  
seit 25 Jahren bewährt als bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.  
Henkel & Cie., Düsseldorf. (6510)

**Möbel auf Credit!**  
als Nuthbaum, birchene, tieferne Kleiderschränke, Verticow, Bettgest., Tische, Stühle, Polsterwaaren, Spiegel, Regulateure, Teppiche, Kinderwagen, Herren- u. Damenuhren, sowie ganze Ausstattungen von 200, 250, 300, 400 M bis zum elegantesten Genre empfiehlt unter coulantesten Zahlungsbedingungen b. soliden Preisen das  
**Möbel-Theilzahlungs-Geschäft**  
**A. Kaatz Nachfl.,**  
Znh.: G. Zibull & F. Scheel, Breitgasse Nr. 82.

**Schultaschen und Tornister** in grösster Auswahl. (6823)  
**Adolph Cohn Wwe.,**  
Langgasse Nr. 1, am Langgasser Thor.

**Zahnschmerz**  
beseitigt sofort (8026)  
**Orthoform-Zahnwatte,**  
gefesl. gefsch. (ca. 50%), Orthof. enth.) Auf jeder Blechdose (Preis 50 Pfa.) muß die Firma Chem. Justit. Berlin, Königgräferstr. 82, stehen. Nur in Apotheken in Danzig Fr. Hendewerk's Apotheke.

**Feinstes Delicatess-Schmalz,**  
à Pfund 60 S, (6554) empfiehlt  
**Otto Reinke,**  
Margarine-Special-Geschäft, Petersiliengasse 17.

**Schreibmaschinen, Geldschränke und Fahrräder** (8376)  
in großer Auswahl.  
**Herm. Kling, Langenmarkt 20.**

**Burk's China-Weine.**  
Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.  
Von vielen Aerzten empfohlen.  
In Flaschen à ca. 100, 200 und 700 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit z. Kurgebrauch.  
**Burk's China-Malvasier,**  
ohne Eisen, selbst von Kindern gern genommen. In Flasch. à M. 1. —, M. 2. — u. M. 4. —.  
**Burk's Eisen-China-Wein**  
wollschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1. —, M. 2. — und M. 4. 50.  
Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung. (4538)

**Verbandstoffe aller Art** offerirt billigst (8162)  
**Central-Drogerie,**  
Langgasse 45, Eingang Matzkauweggasse.

**Emallirte Petroleumkocher** mit 1a doppeltem Walzenbrenner sowie dazu passende emallirte  
**Koch-Geschirre**  
empfeilt zu billigsten Preisen  
**Rudolph Wischke,**  
Langgasse 5. (6152)

**20 Pfg. pro Liter la amerif. Petroleum** empfiehlt, bitte es aber nicht mit dem minderwerth. russif. schen Petroleum zu verwechseln, welches überhaupt jetzt noch pro Liter mit 18 S angepriesen wird.  
**A. Kurowski, Breitgasse 108,**  
Filiale Altstadt, Graben 23.  
Biola-Del. Margarin. Markt 694 (7955)

Vinden-Douig g. ab. Ostdeutsch. Neuer Motorei 70 S, Markt 95 (7831)  
Bienenzüchter, Hopfeng. 80, (6411)  
Al. Delicatezwürst. Markt 97 (7954)  
Palmölbohnt. 60 S, Markt 95 (5157)

# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**